

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 76.

Leipzig, Mittwoch den 2. April.

1873.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Der Gewerkverein der Buchdruckergehilfen und Herr Brentano.\*)

Bekanntlich beruht die Coalitionsfreiheit auf Gegenseitigkeit. Wie vor dem Erlass der Bundesgewerbeordnung sowohl die Coalitions der Arbeitgeber als die der Arbeiter mit Strafe bedroht waren, so ist es jetzt beiden Parteien freigestellt, Arbeitseinstellungen zu verabreden. Nur wird solchen Verabredungen kein Rechtsschutz gelehnt. Wenn Strikes und Aussperrungen nicht durch den freien Willen der Beteiligten bestehen können, so sollen sie in sich zerfallen. Kein Zwang soll anwendbar, eine für den Fall des Rücktritts etwa verabredete Conventionalstrafe nicht flagbar sein. Das ist der Sinn der heutigen Coalitionsgezeggebung, nicht bloß bei uns in Deutschland, sondern auch drüber in England.

Die Arbeiter verschiedener Gewerke haben von Anfang an erkannt, daß nach diesen mancherhaften Grundsätzen eine wirkliche Strikerei unausführbar ist. Sie haben daher sich veranlaßt gesehen, der mangelnden Zuverlässigkeit des Staates in diesen Dingen durch die Gründung besonderer Verbände zu begegnen, welche die Ausübung des Zwanges zum Mitteln bei ausbrechenden Strikes unter den Arbeitern, die Execution im Falle des Rücktritts und die planmäßige Organisation der Arbeit wie der Nichtarbeit übernehmen. Solche Verbände sind die Gewerkvereine (Trades-Unions), und, wo sie's nicht von Anfang an programmatisch waren, sind sie's im Laufe der Jahre durch die Macht der Verhältnisse geworden. Durch ihr Eingreifen in die Arbeiterbewegung wird an die Stelle der Coalition ad hoc die permanente Coalition, an Stelle der Freiheit und Freiwilligkeit, die in §§. 152. und 153. der Bundesgewerbeordnung prinzipiell gefordert sind, der organisierte Zwang gesetzt . . .

Auf den Gewerkverein der deutschen Buchdruckergehilfen, von seinen Mitgliedern schlechthin „der Verband“ genannt, paßt das eben Gesagte Wort für Wort. Der Verband wurde im Jahre 1866 von Leipzig aus begründet. Er schrieb die „geistige und materielle Hebung der Gehilfen“ auf seine Fahne und brachte nach und nach die Verwaltung der meisten Buchdruckerunterstützungscassen in die Hände seiner Mitglieder. Die Auszahlung des Viaticums an wandernde Collegen wurde Sache der Ortsvereinsvorstände. Auf diese Weise kamen die dem Verbande angehörigen Orts- und Gauvereine zu Macht und Ansehen. Mit dem Einfluß stieg die Mitgliederzahl. Nach dem in Leipzig erscheinenden Verbandsorgan „Der Correspondent“ hat eine am 1. März vom Verbande veranstaltete Befragung ergeben, daß von ca. 9000 in Deutschland conditionirenden Gehilfen 6881 dem Verbande angehören. Dagegen behaupten die

Prinzipale, daß die erstgenannte Ziffer um 3000 zu niedrig gegriffen sei. Wir können die Zuverlässigkeit dieser Angaben nicht prüfen, glauben aber annehmen zu sollen, daß in den größeren Druckorten Deutschlands das Verhältniß der Kopfzahl der Verbandsmitglieder zu der Gehilfenschaft überhaupt, mit 7:9 annähernd richtig getroffen ist. Der Verband besitzt unzweifelhaft gewisse Verdienste. Er hat unter der Gehilfenschaft ein lebhaftes Standesbewußtsein erzeugt und die Freizügigkeit der Cassenmitglieder hergestellt. Mit Recht ist den älteren Arbeiterhilfscassen der Vorwurf gemacht worden, daß sie die freie Bewegung des Arbeiters hemmen, weil der von einem Ort zum andern ziehende alle Rechte an die Cassa aufgibt, zu der er vielleicht seit zehn oder zwanzig Jahren beisteuerte. Der Verband, indem er das Unterstützungscaissenwesen der deutschen Buchdruckergehilfen centralisirte, beseitigte diesen Uebelstand für das Buchdruckerwerk, und wenn ein Flugblatt der in Breslau feiernden Gehilfen erklärt: der Verband verfolge den harmlosen und humanen Zweck, „seine Mitglieder in Krankheitsfällen zu versorgen, seine Todten anständig zu begraben und die Invaliden zu versorgen“, — so ist allerdings etwas Wahres daran. Aber leider ist es bei dieser harmlosen und humanen Thätigkeit nicht geblieben. Der Verband hat nebenher auch die Sammlung von Strikefonds, die Beschränkung der Lehrlingszahl, die Aufstellung einseitig günstiger Normativbestimmungen für etwa abzuschließende Contracte, den Erlass von Berufserklärungen gegen ungetreue Verbandsmitglieder, die Abschneidung des Zugangs zu ganzen Städten oder einzelnen Officinen, und im äußersten Notfall! — die Organisation von Arbeitseinstellungen, ganz nach dem Muster renommierter englischer Trades-Unions sich angelegen sein lassen.

Nach etwa dreijährigem Bestehen war der Verband den Prinzipalen so lästig geworden, daß sie durch Gründung eines Prinzipalvereins ein Gegengewicht gegen die Unternehmungen der Arbeiter zu schaffen suchten. Dieser Verein beschloß im Sommer v. J., auf ausdrücklichen Wunsch der Gehilfenschaft, die Aufstellung eines Normaltarifs. Zu den Tarifberathungen sollten Delegirte aus den Officinen aller größeren Städte zugezogen werden. Die Gehilfen lehnten jedoch (mit einer einzigen Ausnahme) die Wahl der Delegirten ab und verlangten die Anerkennung resp. Buziehung ihres bereits bestehenden Verbandes und seiner „gewählten Behörden“. (Wörtlich! Vgl. „Correspondent“ Nr. 15, Beilage.) Die Prinzipale glaubten nach den bisher mit dem Verbande gemachten Erfahrungen und „da derselbe nicht die Gesamtheit der Gehilfen umfaßt“, auf diese Forderung nicht eingehen zu können. Der Gehilfenvorstand hingegen stellte Mitte Januar in aller Hast einen neuen Tarif selbständig auf, verlangte binnen 48 Stunden dessen Annahme und veranstaltete, als diese nicht erfolgte, den durch zahlreiche Gehilfenabreisen wohlvorbereiteten Leipziger Strike.

\* Wir haben diesen Artikel aus der „Gegenwart“ zwar neulich schon der Aufmerksamkeit des Buchhandels empfohlen, lassen denselben aber bei seinem interessanten Inhalt nun gleichwohl noch hier folgen, nachdem die geehrte Verlagshandlung uns inzwischen die Erlaubnis zum Abdruck erteilt hat. Die Red.

Bierzigster Jahrgang.

Bekanntlich striken die Verbandsmitglieder stets auf gemeinschaftliche Kosten. Striken die Hannoveraner, so senden die z. B. arbeitenden Verbandsgenossen in Leipzig, Breslau, Berlin etc. Unterstützung; striken die Leipziger, so öffnen die Hannoveraner, Breslauer, Berliner etc. Gehilfen ihre Seckel. Man striket gewissermaßen reih' um. Dem Striken auf gemeinschaftliche Kosten der Gehilfen kann wirksam nur entgegentreten werden durch gemeinschaftliche Maßregeln der Prinzipale. Die Arbeitgeber entschlossen sich zu einer allgemeinen Kündigung am 8. März. Sie machten ebenfalls von der Coalitionsfreiheit Gebrauch und versuchten durch einen Lock out dem Leipziger Strike-Comité die Unterstützung abzuschneiden. Die Kündigung ist jedoch keine allgemeine gewesen, da unter den Prinzipalen kein so fester Zusammenhang herrscht wie unter den Gehilfen. An einigen Orten haben die Gehilfen die Kündigung mit sofortiger Arbeitseinstellung, ohne Rücksicht auf die bestehenden contractlichen Verpflichtungen, beantwortet.

Dies ist die Herkunft des gegenwärtigen Conflictes zwischen den deutschen Buchdruckern und ihren Gehilfen. Hören wir nun, wie ein deutscher Professor, Hr. Dr. Brentano in Breslau, die Lage aufsaht. In einem Schreiben an den Vorsitzenden des Breslauer Strike-Comites erklärt der Vertreter der officiellen preußischen Volkswirthschaft in Schlesien:

„Die Hauptursache des Streites liegt in der Weigerung des Prinzipalvereins, den Gehilfenverband anzuerkennen, und in dem Wunsche eines Theils wenigstens der Prinzipale, den Gehilfenverband zu sprengen. Nun sieht die ganze Gesetzgebung unseres Jahrhunderts in Arbeiter und Arbeitgeber nichts anderes als Verkäufer und Käufer einer Waare. Selbstverständlich erkennt sie deshalb auch die Berechtigung des Arbeiters an, bei Feststellung der Verkaufsbedingungen seiner Waare mitzuwirken. Sie hat weiter, indem sie die Coalitionsverbote abschaffte, anerkannt, daß es ohne Coalition den Arbeitern unmöglich ist, diese ihnen von der Gesetzgebung theoretisch zuerkannte Berechtigung praktisch zu verwirklichen. Die Beteiligung der Arbeiter bei der Abschließung des Kaufvertrags ihrer Waare setzt das Bestehen eines Gewerkvereins voraus, und indem die Buchdrucker gehilfen ihren Verband gründeten und sich weigern, aus demselben auszutreten, befinden sie sich auf völlig gesetzlichem Boden“... Schließlich spricht Brentano die Überzeugung aus, daß „Friede im Buchdruckergewerbe nur dadurch zu erzielen sein würde, daß die Prinzipale das Recht der Vereinigung, von dem sie selbst Gebrauch machen, auch bei ihren Gehilfen, mit andern Worten, daß sie den Verband anerkennen.“

Der letzte Satz könnte eine Verdunkelung des historischen Hergangs herbeiführen. Wir wiederholen daher: Die Gehilfen waren es, welche mit einer Coalition gegen die Prinzipale offensiv vorgingen; die Gründung des Prinzipalvereins ist jüngeren Datums und defensiven Charakters. Hr. Brentano befindet sich mit seiner Forderung im Einflange mit den Intentionen des Verbandsausschusses. Auch dieser hat oft und feierlich erklärt, er wünsche nichts sehnlicher als die Cooperation der Vorstände des Verbands und des Vereins. Aber die Leiter des Verbands haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn die Leiter des Vereins zu den Erfolgen eines solchen Zusammengehengs bisher wenig Vertrauen fähten. Es mag ein Fehler sein, aber es liegt nun einmal in der menschlichen Natur, daß man nicht gern mit Leuten schmollirt, von denen man wiederholt aus Bosheit oder Ungeschicklichkeit auf den Fuß getreten worden ist. Und der Verband hat sich derartige harmlose kleine Scherze den Prinzipalen gegenüber sehr oft erlaubt. Wir halten uns bei unseren Behauptungen streng an die Thatsachen und greifen deshalb nach dem Vereinsorgan, „Der Correspondent“. Gleich in Nr. 3 vom Jan. d. J. finden wir folgendes Pröbchen im amtlichen Theile:

„Geschlossen wurde die Buchdruckerei von A. Littmann in Oldenburg wegen der unverhältnismäßig großen Zahl von Lehrlingen sowohl, als auch weil bei deren Auswahl weder auf die körperliche noch geistige Fähigkeit zum Geschäft Rücksicht genommen wird.“

Der Verband hat also die Freundlichkeit, Hrn. Littmann's Geschäft zu schließen, und zwar weil Hr. Littmann über die Annahme von Lehrlingen anderer Ansicht zu sein beliebt als der Verband. Zwar wird die Officin nur für Verbandsseitzer geschlossen, aber wenn, wie der Leipziger Ausschuß behauptet,  $\frac{1}{3}$  der gesammten Gehilfenschaft dem Verbande angehören, so ist dieser Streich jedenfalls ein recht empfindlicher Fußtritt für den dadurch betroffenen Prinzipal. Und man glaube nur nicht, daß der Verband solch einen Utaß, wie den eben mitgetheilten, bloß pro forma erläßt, daß er bloß beabsichtigte, Hrn. Littmann in freundschaftlicher Weise, wenn auch in etwas ungewöhnlicher Form, zur Beachtung der Verbandsregeln aufzumuntern! Behüte der Himmel! Man möge dem Verbande nachsagen, was man wolle: — Nachsicht und kindische Schwäche war nie die Falle seiner Tugend! Gleich in einer der nächsten Nummern finden wir ein Verzeichniß von Gehilfen, die aus dem Verbande ausgestoßen wurden, weil sie in „geschlossenen Officinen“ Arbeit genommen hatten. Der Verbandsausschuß decretirt, die Mitgliedschaft gehorcht. Es ist Tritt in der Compagnie, das muß man den Herren lassen!

Aber auf einen Fehler müssen wir die Führer des Verbandes in ihrem eignen Interesse aufmerksam machen: sie verrathen ihren Feldzugsplan. Im „Correspondent“ wird schon jetzt die Absicht enthüllt, künftig nicht bloß Lohnerhöhung, sondern einfach „Gewinnbeteiligung“ von Verbands wegen zu fordern und, wenn nöthig, zu erzwingen. Das ist unpraktisch. „Dies muß uns schaden bei den Gutgesinnten.“ Die Prinzipale sagen jetzt schon (in einer in den „Annalen“ veröffentlichten Erklärung), man wisse nicht mehr, wer eigentlich das Geschäft disponire, ob der Eigentümer oder die Herren Gehilfen. Durch solche Unvorsichtigkeiten, wie die hier eben erwähnte, wird das Publicum zu Gunsten der Prinzipale eingezogen. Aber was schadet das! Die Gehilfen haben ja die Meinung des Hrn. Brentano für sich! Hr. Brentano ist der Ansicht, daß „die Beteiligung der Arbeiter bei der Abschließung des Lohnvertrags das Bestehen eines Gewerkvereins voraussetze“. Als wir neulich einen unserer Freunde begriffen in Unterhandlungen mit seinem Bedienten über Auflösung oder Fortsetzung des „Kaufvertrages“ antrafen, citirten wir das Brentano'sche Axiom. Er bestritt dasselbe. Offenbar existirt ein Gewerkverein der Bedienten. Wir kennen ihn bloß nicht.

In dem Verlangen eines Theils der Prinzipale, daß ihre Gehilfen aus dem Verbande austreten möchten, erblickt Hr. Brentano eine Ablehnung gegen das von der Gesetzgebung den Arbeitern garantirte Coalitionsrecht. Nach unserm Ermessen handelt es sich lediglich um die Frage, ob ein Prinzipal berechtigt sein soll, in seiner Officin nur Nichtverbandsseitzer zu beschäftigen. Eine von der Gesetzgebung „garantirte“ Coalitionsfreiheit gibt es überhaupt nicht. Im Gegenteile wird den Coalitionen der Arbeitgeber und Arbeiter durch die Bundesgewerbeordnung ausdrücklich jeder Rechtsschutz versagt.

Nach der Gewerbeordnung ist der Arbeitsvertrag und insbesondere die Kündigungsfrist Gegenstand der freien Vereinbarung. Der Verband hat neulich alle diejenigen Leipziger Seitzer mit dem Ausschluß bedroht, welche eine längere als achtjährige Kündigungsfrist eingehen. Nach der Rechtscausistik des Hrn. Brentano lehnt er sich damit gegen ein von der Gesetzgebung geschaffenes „Recht“ der vertragschließenden Parteien auf...

Resumiren wir. Der Verein hat sich in einer Weise gebedet,

welche das ernste Mißtrauen der Prinzipale und des Publicums rechtfertigt. Es war nicht die Absicht des Gesetzgebers, bei Aufhebung der Coalitionsverbote die heutige Methode des Verbandes zu sanctioniren. Die Prinzipale währen nur ihr Hausrecht, wenn sie, so lange die bisherigen Verhältnisse fortduern, Verbandsmitglieder nicht beschäftigen. Hinsichtlich der ostensiösen Parteinahme des Hrn. Prof. Brentano für den Verband können wir auf das verweisen, was wir über die Klippen der offiziellen Volkswirtschaft früher gesagt haben, wohl wissend, daß wir wegen unseres „Nachtwächterstandpunktes“ hier und da mitleidig belächelt werden würden.

W. H. Gras.

#### Aus der Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Leipzig, 30. März. Eine doppelte Feier war es, welche die Buchhändler-Lehranstalt am heutigen Tage beging: nämlich die der Entlassung der abgehenden Jöglings, und diejenige des 20jährigen Bestehens der Anstalt. In gedankenreicher, schwungvoller Rede gedachte Hr. Director Dr. Bräutigam dieses Jubelfestes und besonders der Männer, welche sich um die Anstalt hervorragend verdient gemacht: eines Friedrich Fleischer, der am 6. März 1852 die Gründung einer Buchhändler-Lehranstalt beantragte, wie der Herren R. Härtel, Köhler, Boldmar, G. Wigand, Reisland, Heubel, Avenarius, Rost, O. A. Schulz, Hirzel, C. Tauchnitz und Schulze, welche das erste Schul-Comite für die Anstalt gebildet hatten, und gab ein anschauliches Bild von der Entwicklung der Anstalt.

Darnach bot dieselbe anfänglich in einer Classe wöchentlich 10 Lehrstunden, während gegenwärtig in drei Classen mit einer Unterabtheilung je 12 Unterrichtsstunden, also 36 wöchentlich ertheilt werden. Redner dankte ferner den Herren, welche vor ihm und seinen Collegen an der Anstalt gewirkt und zum Theil noch wirken, den Herren Schulz Dr. Paul Möbius in Gotha, Prof. Dr. Hildebrand und Ch. Brandon hier, welch' Letzterer vom Tage der Eröffnung an bis heute ein treuer Freund der Anstalt gewesen ist.

Der Statistik der Anstalt ist zu entnehmen, daß Ostern 1872 29 Jöglings die Anstalt verließen, 35 aufgenommen wurden. Der Lehrkörper erfuhr insofern eine Veränderung, als Hr. Jerusalem am Schlusse dieses Semesters einem Ruhe nach Hildesheim folgte. Ihm bewahrt die Anstalt ein dankbares Andenken, da er sich um dieselbe wohlverdient gemacht hat. Infolge schriftlicher und mündlicher Prüfung erhielten 7 Jöglings das Zeugniß der Reife.

Hr. Stadtrath Franz Wagner, Deputirter des Schulvorstandes, gab seiner Freude über die bedeutungsvolle Wiederkehr des 20. Gründungsjahrs der Anstalt, der anfangs nur ein kurzes Bestehen prognosticirt worden sei, lebhaften Ausdruck und bestätigte mit besonderer Beifriedigung, daß die Anstalt durch die vereinten Anstrengungen des jetzigen Directors und Lehrercollegiums ihrem Ziele immer näher geführt worden sei. Mit den herzlichsten Glückwünschen für das fernere Bestehen der Anstalt verkündet der Redner sodann die Namen der Prämierten und diejenigen der Abgehenden, denen er Friedrich Fleischer „den Energischen“ als leuchtendes Vorbild vor die Seele führt. Es erhielten Prämien: Moritz Haage (bei B. Hermann), Otto Wagner (W. Gerhard), Carl Lippert (Dürr'sche Buchh.), sämmtlich aus Cl. I., Albin Ploess (B. Hermann), Emil Poppitz (C. Enobloch), Cl. II., Max Schulze (A. Lorenz), Cl. III.

Herzlichen Abschiedsworten des Directors an die Abgehenden folgte als weihevoller Schluß der Jubelfeier der gemeinsame Gesang eines Verses des „Nun danket alle Gott“.

Möge die Anstalt auch ferner blühen, wachsen und gedeihen zu Nutz und Frommen der Schüler, zur Freude der Lehrer, zur Ehre des deutschen Buchhandels! Das walte Gott!

Dr. Emanuel Samosz.

#### Zur Arbeitseinstellung der Sezer in Leipzig.

XIII.\*)

Leipzig, 31. März. Nach Mittheilung des Präsidiums des Deutschen (Gehilfen-) Buchdruckerbandes an den Vorstand des Deutschen (Prinzipal-) Buchdruckervereins haben die (nach Verbandsstatut über besonders wichtige Angelegenheiten allein zur Entscheidung berechtigten) Gauvorsteher des Verbandes in allen Theilen Deutschlands auf die dem Verbandspräsidenten vom Vorstande des Buchdruckervereins nach den Beschlüssen der Weimarer Generalversammlung gemachten Vorschläge (Börzenbl. Nr. 70) beschlossen: daß der Leipziger Strike — trotz der in Leipzig bereits erfolgten Einführung des neuen Tariffs mit einem Localauflage von 15 Proc. (Börzenbl. Nr. 74) — erst dann seitens des Verbandes für aufgehoben erklärt werden könne, wenn die aus Prinzipalen und Gehilfen gebildete Delegirtenversammlung den Tarif geprüft und festgestellt habe. Da die Weimarer Generalversammlung des (Prinzipal-) Buchdruckervereins das Eingehen auf eine Prüfung des neuen Tariffs durch eine gemeinsame Delegirtenversammlung von der vorherigen Aushebung des Leipziger Strikes nach Einführung des Tariffs in Leipzig (worauf auch sofort die Kündigung der Verbandsgehilfen seitens des Buchdruckervereins zurückgenommen werden sollte) abhängig gemacht hat, so sind die Unterhandlungen zwischen dem Vereine und dem Verbande für jetzt als gescheitert zu betrachten. Darauf bezügliche Anordnungen des Vorstandes des Deutschen (Prinzipal-) Buchdruckervereins werden baldigst erfolgen.

#### Miscellen.

Aus Berlin, 29. März berichtet die Spener'sche Zeitung: „In der gestrigen Sitzung der Preßgesetzcommission, der als Commissar Geheimrath Starcke bewohnte, wurde zunächst beschlossen, zwei Lesungen über den Entwurf zu veranstalten. Als Einleitung von §. 1. wurde Folgendes beantragt: «Jeder Deutsche hat das Recht, durch Schrift, Druck und bildliche Darstellung seine Meinung frei zu äußern. Die Freiheit der Presse darf unter keinen Umständen und in keiner Weise durch vorbeugende Maßregeln, namentlich Censur, Concessions, Sicherheitsbestellungen, Staatsauflagen, Beschränkungen der Druckereien oder des Buchhandels, Postdebitverbot oder andere Hemmungen des freien Verkehrs beschränkt, suspendirt oder aufgehoben werden. Beschränkungen der Pressefreiheit finden insofern statt, als dieselben durch dieses Gesetz vorgezeichnet oder zugelassen werden.» Von diesem Antrage wurden der erste und dritte Absatz mit neun gegen acht Stimmen angenommen, der zweite Absatz aber verworfen. Zu den §. 1—3. schlug der Referent eine andere Fassung vor, zog dieselbe aber, da es vorläufig nur auf die Verständigung über den prinzipiellen Gehalt ankome, für die zweite Lesung zurück. Nach längerer Discussion wurde §. 1. unverändert nach dem Entwurf angenommen, bei §. 2. wurde ein Zusatz gemacht, welcher bezieht, auch die Entziehung der Besugniß zur »Herausgabe« von Preßzeugnissen in administrativem oder richterlichem Wege zu untersagen. Bei §. 3. wurden mehrere Zusätze beschlossen. Der eine bezieht, auch das öffentliche »Sammeln von Bestellungen« auf Schrift- und Bildwerke von Schranken zu befreien; der zweite beschränkte die Verwendung von minderjährigen Personen bei der Colportage auf solche über 16 Jahre; der dritte ließ bei der Auhebung von Placaten außer den privatrechtlichen Rücksichten auch »Rücksichten des öffentlichen Verkehrs« zu. Ein conservativer Antrag, der den bestimmten Inhalt derjenigen Placate aufzählte, deren Anschlagung nicht ohne Weiteres gestattet sein sollte, wurde abgelehnt.“

#### Personalnachrichten.

Am 1. April feierte Herr Gustav Pfeiffer, Gehilfe bei Hrn. Bernh. Hermann hier, das Jubelfest seines vor 25 Jahren erfolgten Eintritts in das genannte Geschäft.

\* XII. S. Nr. 64.

## Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petizette oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1½, Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13088.] Magdeburg, den 1. April 1873.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzugeben, dass ich meine hier bestehende Buch- und Antiquariatshandlung nebst Leihbibliothek unter Heutigem an Herrn Otto Wulkow aus Bertikow ohne Activa und Passiva gegen Erlegung des gesammten Kaufpreises abgetreten habe. Ueber die Weiterführung des Geschäftes werden Sie untenstehend nähere Mittheilung finden. Indem ich Sie ersuche, meinem Herrn Nachfolger Ihr geschätztes Wohlwollen zu Theil werden zu lassen, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

**G. Schmilinsky.**

(Rudolf Schmilinsky.)

Dr. Gustav Schmilinsky.)

Magdeburg, den 1. April 1873.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn G. Schmilinsky zu ersehen belieben, habe ich dessen Buch- und Antiquariatshandlung nebst Leihbibliothek ohne Activa und Passiva heute gekauft und werde dieselbe unter der Firma:

**Otto Wulkow**

fortführen.

Für hiesigen Platz firmire ich vor der Hand:

**G. Schmilinsky's Nachfolger**

Otto Wulkow,

Buchhandlung, Antiquariat u.  
Leihbibliothek.

Seit neun Jahren dem Buchhandel angehörend, begann ich meine Laufbahn in dem renommirten Antiquariat der Herren R. Friedländer & Sohn in Berlin und arbeitete ferner in den renommirten Buchhandlungen und Antiquariaten der Herren H. W. Schmidt in Halle und Friedrich Wagner in Braunschweig. Ich glaube mir während dieser Zeit die zum gedeihlichen Betriebe eines Geschäftes nothwendigen Kenntnisse erworben zu haben.

Von den redlichsten Prinzipien geleitet und mit hinreichendsten Mitteln ausgestattet, richte ich an Sie das ergebene Ersuchen, mich bei meinen Unternehmungen durch gütige Conto-Eröffnung geneigtest unterstützen zu wollen; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, unsere Verbindung durch thätigste Verwendung zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich, dagegen bitte ich um rechtzeitige, unverlangte Zusendung aller Circulare, Prospekte etc.

Meine Hauptthätigkeit werde ich dem Antiquariate widmen und hoffe ich, binnen kurzem Ihnen ein erstes Verzeichniss darüber zugehen lassen zu können. Von antiquarischen und Auctions-Katalogen, Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Bücher etc.

erbitte ich regelmässig 2 Exemplare; von ersteren gef. stets 1 Exemplar direct per Post. Offerten von ganzen Bibliotheken und einzelnen werthvollen Werken sind mir stets willkommen. Ihren Bedarf an antiquarischen Katalogen bitte mir (auf nebenstehendem Zettel) gütigst angeben zu wollen.

Für meine umfangreiche Leihbibliothek bitte mir vor Erscheinen bedeutender Novitäten gefälligst Anzeige zu machen.

Herr Hermann Schultze in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen und ist wie das Bankgeschäft der Herren Ziegler & Koch in Magdeburg gern bereit, auf Anfrage über meine Verhältnisse nähere Auskunft zu ertheilen.

Indem ich Sie ersuche, von nachstehenden Zeugnissen Kenntniss zu nehmen, bin ich

Mit ausgezeichneter Hochachtung  
ganz ergebenst

**Otto Wulkow.**

### Zeugnisse.

Herr Otto Wulkow aus Bertikow hat bei uns vom 1. Januar 1865 bis jetzt, zuerst als Lehrling, dann als Gehilfe während der Zeit seines einjährigen Militärdienstes, gearbeitet.

Wir geben ihm in Bezug auf Fleiss, Treue und reges Interesse am Geschäft sowohl, als Erwerbung von gediegenen Kenntnissen das beste Zeugniss und begleiten ihn unsere wärmsten Wünsche für seine fernere Laufbahn.

Berlin, 19. September 1868.

**R. Friedländer & Sohn.**

Dr. Julius Friedländer.

Herr Otto Wulkow hat vom 1. Mai 1869 bis Juni 1870 als Gehilfe in meinem Geschäft gearbeitet. Ich habe denselben während dieser Zeit als treuen, fleissigen und kenntnisreichen Arbeiter mit ehrenwerthem Charakter schätzen gelernt.

Ich kann ihn bei Begründung eines eigenen Geschäftes aus bester Ueberzeugung meinen Herren Collegen aufs wärmste empfehlen und bitte, ihm ein Conto zu eröffnen, welches Vertrauen derselbe gewiss rechtfertigen wird.

Halle, den 10. Februar 1873.

**H. W. Schmidt.**

Herr Otto Wulkow aus Bertikow hat seit Mitte October 1871 die Leitung meines Antiquariats, und zwar zu meiner vollen Zufriedenheit besorgt. Seine Umsicht, sein Fleiss, sein Streben im Interesse des Geschäfts verdienen meine ganze Anerkennung, die ich hiermit gern ausspreche.

Bei dem bevorstehenden Etablissement des Herrn Wulkow in Magdeburg glaube ich meinen bisherigen treuen Mitarbeiter den Herren Collegen im Buchhandel deshalb umso mehr empfehlen zu können, als derselbe sich auch im Besitz durchaus genügender Mittel befindet und ich Gelegenheit gehabt habe, mich von seiner Solidität und Zuverlässigkeit zu überzeugen.

Indem ich also bitte, Herrn Wulkow vorkommenden Falls den gewünschten Credit zu gewähren, glaube ich die Gewissheit zu

haben, dass er das ihm geschenkte Vertrauen durch strengste Erfüllung seiner Verbindlichkeiten rechtfertigen wird.

Braunschweig, den 1. März 1873.

**Friedrich Wagner.**

Den geehrten Verlagsbuchhandlungen erlaube ich mir Herrn Otto Wulkow, dessen geschäftliche Thätigkeit, ehrenwerthen Charakter und günstige pecuniäre Verhältnisse ich Gelegenheit hatte kennen zu lernen, zur geneigten Contoeröffnung angelegentlich zu empfehlen.

Leipzig, 1. April 1873.

**Hermann Schultze.**

[13089.] P. P.

Hierdurch bechre ich mich Ihnen die Mittheilung zu machen, daß ich die bisher unter der Firma J. N. Behrens von mir geführte Buchhandlung mit dem heutigen Tage meinem Mitarbeiter Louis Ille käuflich ohne Activa und Passiva übertragen habe.

Die Östermeß-Abrechnung wird von mir durch die lobl. Reinische Buchhandlung geordnet werden. — Sendungen in Rechnung 1873, sowie Disponenden D.-M. 1873 bitte auf Conto meines Nachfolgers übertragen zu wollen.

Barel, den 1. April 1873.

**J. H. Müller.**

Barel, den 1. April 1873.

Aus vorstehender Mittheilung ersehen Sie, daß ich die von Herrn Müller geführte Buchhandlung ohne Activa und Passiva erworben habe. Ich werde dieselbe unter der Firma:

**J. N. Behrens Buchhandlung**

(L. Ille)

fortsetzen und bitte freundlichst, daß der alten Firma so lange Jahre geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen Verpflichtungen immer pünktlich nachzukommen, wozu mir hinreichende Geldmittel zu Gebote stehen.

Die nöthigen Fachkenntnisse erwarb ich mir in den geachteten Handlungen der Herren Herm. Bredt in Greiz, Jul. Klindmüller in Sorau und seit 8 Jahren in dem von mir gekauften Geschäft, welchem ich größtentheils selbstständig vorstand.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn L. Fernau in Leipzig veranlassen mich, demselben meine Commission für dort zu übertragen, und ist derselbe in den Stand geetzt, Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Der Firma J. N. Behrens auf Rechnung 1873 gemachte Sendungen, sowie Disponenda D.-M. 1873 bitte auf mein Conto zu übertragen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**L. Ille.**

Wird zeichnen:

**J. N. Behrens Buchhandlung**

(L. Ille).

Ich füge Obigem hinzu, daß ich Herrn L. Ille seit einer langen Reihe von Jahren kenne und schätze; ich habe sonach die Ueberzeugung, er werde in entsprechender, solider Weise vorwärts streben, und unterstützen deshalb auch gern seine ausgesprochene Bitte.

**L. Fernau in Leipzig.**

[13090.] Wien, im März 1873.

P. P.

Hiermit beecken wir uns, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß wir durch das uns von Seite des Buchhandels zu Theil gewordene überaus freundliche Entgegenkommen uns veranlaßt haben, unter der Firma

### Administration der Humoristischen Blätter

von K. Klič

mit dem Gesamt-Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Wir empfehlen daher unsere schnell beliebt gewordenen „Humoristischen Blätter“ Ihrer fernerer thätigen Verwendung, und machen Sie besonders auf die Heftausgabe aufmerksam, welche sich durch billigen Preis ( $7\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  — 40 f. oe. W.) sowie durch günstige Bezugsbedingungen (40% gegen baar) zum Massenvertriebe eignet.

Das 1. Heft haben wir soeben à cond. versendet und stehen weitere Exemplare hieron bei Aussicht auf Absatz zu Diensten, die weiteren Hefte können wir jedoch nur baar expediren.

Herr G. A. Schmidt in Leipzig hatte die Güte, unsere Commissionen zu übernehmen und wird auch stets mit einem Auslieferungslager versehen sein.

Indem wir uns und unser Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnen hochachtungsvoll

Karl Klič.  
Berth. Spizer.

Redaction: Wien, Stadt, Johannesgasse 22.

Administration: Wien, Stadt, Wollzeile 6,  
im Bazar.

[13091.] P. P.

Mit diesem beeche ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich am heutigen Tage die von Herrn Karfunkel übernommene Buch- und Schreibmaterialien-Handlung anderer Unternehmungen wegen mit sämtlichen Activis und Passivis wieder an Letzteren abgetreten habe.

Hochachtungsvoll

Gleiwitz, den 25. März 1873.

Wilhelm Heidenfeld.

Vorstehendes bestätigt

Philippe Karfunkel.

[13092.] Hierdurch mache die ergebene Anzeige, dass ich neben meiner Hof-Buch- und Steindruckerei auch eine

### Verlagsbuchhandlung

begründet habe, und dass Herr Robert Friese in Leipzig die Commission für dieselbe übernommen hat.

Die Bestellungen auf das II. Quartal der „Israelitischen Wochenschrift“ sind deshalb schleunigst an den Genannten zu richten.

Carl Friese in Magdeburg.

### Berkaufsanträge.

[13093.] Eines der renommiertesten österreichischen Sortimentsgeschäfte mit einigem Verlag ist aus Gesundheitsrücksichten um den ausserordentlich billigen Preis von 14,000 Thlrn., unter günstigen Zahlungsbedingungen, oder bei Baarzahlung um nur 12,000 Thlr. zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[13094.] Ein solides, flottes und gut rentirendes Sortimentsgeschäft in einer an der Eisenbahn gelegenen Mittelstadt Thüringens ist, da der jetzige Inhaber sich vom Buchhandel zurückziehen gedenkt, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Umfang in den letzten Jahren ca. 10,000 Thlr., der aber bei den günstigen Verhältnissen des Platzes und der wohlhabenden Umgegend leicht zu erhöhen ist. Anfragen befördert die Exped. d. Bl. unter L. C. # 17.

[13098.]

I.

In meinem Verlage erschien:

### Album

di

### Disegno Topografico

ideato dal Cav. E. Tibone

ed

eseguita da Giov. Macari.

12 lithogr. Tafeln in quer-Folio. 1  $\frac{1}{2}$  2 N $\mathcal{R}$  ord., 24 N $\mathcal{R}$  netto.

Dieses Album für topographisches Zeichnen eignet sich vorzüglich für technische und militärische Schulen, wie für Ingenieure und Offiziere. Die Tafeln sind sehr klar und schön ausgeführt. Das ganze Album ist elegant ausgestattet und, da ohne Text, gewiss auch im Auslande leicht verkäuflich.

II.

Ferner erschien soeben und debütierte ich für das Ausland:

### Nuova collana di scrittori Italiani.

Vol. I.

### Niccolò Machiavelli.

Le opere vol. I.:

### Le Iстorie Fiorentine

ridotte alla vera lezione su codici  
e stampe antiche per cura di

P. Fanfani e L. Passerini  
con un ragionamento sulla vita dell'autore  
autenticato da molti documenti inediti.

Vol. I. 8. (XCVI, 422 p.) 1  $\frac{1}{2}$  netto.

Diese neue, elegant ausgestattete Ausgabe der Werke des berühmten Historikers, herausgegeben auf Grund der vorhandenen Handschriften und ersten Drucke, wird das Interesse der Literatur- und Geschichtsfreunde erregen und werden diese wie Bibliotheken Käufer sein.

Beide Werke bitte à cond. nur bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Turin.

Herm. Loescher.

[13099.] Nachdem nunmehr:

Sachs, encyclop. französisch-deutsches Wörterbuch. XXIV, 1640 Sn. gr. Lex. Ord. 9  $\frac{1}{2}$ , no. baar 6  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  (in dauerhaftem Ganzleinenbande 10  $\frac{1}{2}$  ord., 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  no. baar).

complet geworden, empfehlen wir dasselbe Ihrer erneuten thätigen Verwendung. — Bei Bezug von 6 Expl. geben wir ein Freierpl. Leider lässt der Umfang und die Kostspieligkeit des Unternehmens einen Vertrieb in Rechnung nicht zu; doch sind wir bereit, Ihre Bemühungen, Abnehmer auf diese bedeutende lexikalische Erscheinung zu gewinnen, durch ausreichendes Vertriebsmaterial — Vfg. 1. à cond., Prospective, Insertate — energisch zu unterstützen und bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, April 1873.

G. Langenscheidt's Verlagsbuchhdlg.

## Verlag

von

## Rob. Forberg in Leipzig.

Novitätensendung No. 3. 1873.

[13100.]

Billeter, A., Op. 39. Zwei Lieder von Müller v. d. Werra für vierstimmigen Männerchor.

No. 1. O wonniger Main. Part. u. Stimmen. 7½ N.

No. 2. Lenzbeginn. Partitur u. Stimmen. 7½ N.

— Op. 40. Maikönigin. Nach dem Altfranzösischen des XII. Jahrhunderts ins Deutsche übertragen von J. V. Scheffel, für gemischten Chor und Bassolo mit Begleitung des Pianoforte. Clav.-Ausz. u. Singst. 27½ N.

Bolck, Oskar, Op. 34. Tonbilder. Sechs leichte Clavierstücke zur Bildung des Vortrags mit genauer Angabe des Fingersatzes.

Heft 1. Kleiner Trotzkopf. Bestrafter Eigensinn. Kindes Abbitte. 12½ N.

Heft 2. Kindleins Einschlummerungslied. Beim Kränze winden. In der Gondel. 12½ N.

Conradi, A., Augensprache. Gedicht von E. Linderer. Lied für eine Singstimme m. Begleitung des Pianoforte. 5 N.

Harnacke, Charles, Op. 1. Barcarole pour Piano. Deuxième édition. 10 N.

Hanschild, Carl, Op. 39. Waldvögleins Erwachen. Clavierstück. 15 N.

— Op. 40. Silberperlen. Mazurka-Caprice f. Pfe. 17½ N.

Jähnichen, Ferd., Op. 6. Zur Attake! Marsch für Pianoforte. 7½ N.

Kretzschmar, Hermann, Op. 3. Fünf Lieder für gemischten Chor.

No. 1. Frühlingsmahnung, v. A. Kleber. Partitur und Stimmen. 20 N.

No. 2. Vorfrühling, v. A. Böttger. Partitur und Stimmen. 10 N.

No. 3. Ave Maria, v. A. Böttger. Partitur und Stimmen. 10 N.

No. 4. Frühlingsblicke, von N. Lenau. Partitur und Stimmen. 10 N.

No. 5. Die Lieder der Nachtigall, von A. Kleber. Partitur und Stimmen. 10 N.

Krug, Arnold, Op. 2. Sieben Gesänge aus Jos. Victor Scheffel's Trompeter von Säkkingen für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Complet 1 ₣.

No. 1. Widmung. 5 N.

No. 2. Entzagung. 7½ N.

No. 3. Meeresrauschen. 7½ N.

No. 4. Nachklang. 5 N.

No. 5. Dein gedenk ich, Margarethe. 5 N.

No. 6. Winter. 5 N.

No. 7. Römischer Carneval. 7½ N.

Krug, D., Op. 196. Rosenknospen. Leichte Tonstücke über beliebte Themas ohne Octavenspannungen und mit Fingersatzbezeichnung f. Pfe.

No. 92. Abt, Waldandacht. 10 N.

No. 93. Gumbert, Ländler „Hab ich dich nur allein“. 10 N.

No. 94. Mozart, Das Veilchen. 10 N.

Lachner, Franz, Op. 162. Ave Maria, für Sopransolo und Chor mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Violoncello und Bass oder Orgel oder Harmonium. Partitur und Stimmen. 1 ₣ 10 N.

Lange jr., S. de, Vier Impromptus für Pianoforte.

Nr. 1. Fismoll. 12½ N.

Nr. 2. Amoll. 7½ N.

Nr. 3. Cdur. 7½ N.

Nr. 4. Edur. 10 N.

Michaelis, Gustav, Der Rose Tod. Romanze aus dem Zaubermaischen „Alpenröschen“ v. Eduard Linderer für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 5 N.

Mozart, W. A., Op. 114. Maurerische Trauermusik für Orchester, für Pianoforte zu zwei Händen eingerichtet. 7½ N.

— do. für Pianoforte zu vier Händen eingerichtet 10 N.

Trehde, G., Op. 324. Fantasie über das Lied „Du Quell hast einen süßen Mund“ von A. Billeter. Op. 37. Nr. 1 für Pianoforte. 17½ N.

— Op. 325. Fantasie über das Lied „die Forelle“ v. F. Schubert für Pianoforte. 15 N.

— Op. 326. Fantasie über das Lied „Lob der Thränen“ v. F. Schubert für Pianoforte. 17½ N.

Voss, Charles, Op. 294. Souvenir d'autrefois. Fantaisie-Episode pour Piano. Deuxième édition. 20 N.

Verlags-Catalog.

[13101.] Soeben erschien:

## Schul- und Haussfreund.

## Deutsches Lesebuch

von

E. Quietmeyer.

Dreizigste Auflage.

Mit Rücksicht auf die Allgemeinen Bestimmungen vom 15. October 1872 vollständig umgearbeitet.

I.

## Vor schule.

10½ Bog. 8. mit vielen Holzschnitten.

Preis netto 6 N.

Bitten, zu verlangen.

Helsing'che Hofbuchhandlung  
(Th. Mierzinsky) in Hannover.

Nichts unverlangt!

[13102.]

Soeben ist complet erschienen:

## Kriegswesen und Kriegskunst

der

schweizerischen Eidgenossen

im

XIV., XV. und XVI. Jahrhundert

von

Carl von Elgger.

Mit 10 Figurentafeln.

gr. 8. 438 Seiten. Preis 2 ₣, 3 fl. 30 kr. oder 7 fr. 50 cts. In Rechnung 25 %, gegen baar 33½ %.

Da das Werk in der Schweiz bereits grosse Verbreitung gefunden hat und die Auflage nur noch gering ist, so können wir, wo nicht gleichzeitig fest bestellt wird, nur in ein- bis zweifacher Anzahl à cond. liefern. Die festen Bestellungen werden in erster Reihe berücksichtigt.

Hochachtungsvoll

Luzern, im April 1873.

Doleschal's Buchhandlung.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.  
in Brüssel.

[13103.]

## Französische Neuigkeiten.

Histoire de la guerre de 1870—71 par le Général Bn. Ambert, ancien député etc.

Ein starker Band 8. nebst Atlas. 10 fr.

Thiers, Président, Histoire de la révolution du 4 Septembre et de l'insurrection du 18 Mars. (Dépositions devant les commissions d'enquête parlementaire.) kl. 18.-jésus. 2 fr.

Favre, Jules, Conférences et discours littéraires. kl. 18.-jésus. 3 fr. 50 c.

In Frankreich verboten:

Histoire de l'Internationale par un bourgeois républicain. 12. 3 fr.

Nur fest oder baar!

[13104.] Soeben erschien:

Sopra alcune Faune  
Giuresi e Liasiche  
di Sicilia.

Studi paleontologici

di

Prof. G. G. Gemmellaro.

Heft 1. u. 2. (Text in 4. 52 Sn. Atlas in gr. Folio. 9 Tafeln.)

5 ₣ netto baar.

Bitte, nur fest resp. baar zu verlangen.

Turin, 26. März 1873.

Herm. Loescher.

**A. Asher & Co.**  
in Berlin.

[13105.]

Französische Nova.

Histoire de la révolution du 4 Sept. et de l'insurrection du 18 Mars: Dépositions de M. Thiers devant les commissions d'enquête parlementaire. 1 Vol. in-12. 15 Sgr netto.

Favre, (Jules), Conférences et discours littéraires, précédés d'une introduction. 1 Vol. in-12. 26½ Sgr netto.

Ortolan, (Elzéar), les pénalités de l'enfer de Dante suivies d'une étude sur Brunetto Latini. 1 Vol. in-12. 26½ Sgr netto.

Liebault, (le Dr. A. A.), Ebauche de psychologie. 1 Vol. in-8. 1 1/2 7½ Sgr netto.

Baillarger, (le Dr.), Recherches sur l'anatomie, la physiologie et la pathologie du système nerveux. 1 Vol. in-8. avec 3 planches. 2 1/2 7½ Sgr netto.

— Nur fest oder baar. —

Berlin, 31. März 1873.

A. Asher & Co.

[13106.] Bei L. W. Schmidt in New-York erschienen und sind in Leipzig auf Lager:

Barnum, P. T., Kämpfe und Triumph, oder Erinnerungen von 40 Jahren. Geh. 1 1/2 23½ Sgr baar; geb. 1 1/2 25 Sgr baar; geb. mit Goldschnitt 2 1/2 10 Sgr baar.

Bleek, W. H. J., on the origin of language. 10 Sgr baar.

Hodgskin, die Deutschen in Amerika. Zwei kurze Ansprachen an den Deutsch-Amerikan. National-Verein. 7½ Sgr ord., 5 Sgr baar.

Industrie, die große, der Vereinigten Staaten. Eine histor. Zusammenstellung des Ursprungs, des Wachstums u. der vervollkommenung der hauptsächlichsten industriellen Künste dieses Landes. 1 1/2 20 Sgr baar.

Reints, J. H., das christl. Taufdogma u. das antipedobaptistische System, theoretisch-praktisch abgehandelt, oder: die ganze Tauffrage beleuchtet, die Rechtmäßigkeit der Kindertaufe bewiesen ic. 1 1/2 ord.

Stiebeling, Dr. med. G. C., Naturwissenschaft gegen Philosophie. Eine Widerlegung der Hartmann'schen Lehre vom Unbewußten in der Leiblichkeit nebst einer kurzen Beleuchtung der Darwin'schen Ansicht über den Instinct. 1 1/2 ord., 22½ Sgr netto, 18 Sgr baar.

— über den sogenannten Instinct des Huhns und der Ente. Beobachtungen und Versuche nebst Schlussfolgerungen. 7½ Sgr ord., 5 Sgr netto u. 11/10 baar.

**Helwing'sche Hofbuchhandlung**  
(Th. Mierzinsky).

[13107.]

Nach den „Allgemeinen Bestimmungen“ vom 15. October 1872,  
betreffend das

**Volksschul-, Präparanden- und Seminar-Wesen,**  
sollen, laut Se. 4 sub Nr. 9:

= „Alphabete weithin erkennbarer auf Holz- oder Papptäfelchen geflebter Buchstaben zum Gebrauch beim ersten Leseunterricht“ — als „unentbehrliche Lehrmittel“ angehäuft werden.

Die unterzeichnete Buchhandlung hat nun diese „Alphabete“ sofort in Druck gegeben und offeriert dieselben, soeben erschienen, in der Größe von

das große Alphabet pr. Buchstabe  
9 Ctm.,

das kleine Alphabet pr. Buchstabe  
6 — 9 Ctm.

(a) (ft)

ein großes Alphabet nebst Doppelbuchstaben,

drei complete Interpunktionszeichen,

drei kleine Alphabete nebst Doppelbuchstaben,

also in Summa 169 Buchstaben zu 12½ Sgr  
no. baar.

Bei Aussicht auf Einführung stehen einzelne Exemplare auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Hannover, 1. März 1873.

**Helwing'sche Hofbuchhdg.**

(Th. Mierzinsky).

[13108.] Bei jeziger lebhafter Nachfrage halten wir den Herren Sortimentern die in unserem Verlage erschienenen:

Buchstaben

zur

**L e s e m a s c h i n e .**

Uunaufgezogen Preis 15 Sgr m. 33 1/3 % Rabatt.  
zu gesälliger Abnahme bestens empfohlen.

Auf Holz gezogene Exemplare (380 Lautzeichen umfassend) berechnen wir mit 3 1/2 10 Sgr, auf Pappe gezogene Exemplare mit 2 1/2 10 Sgr netto gegen baar. Unser Lager ist stets mit ausgezogenen Exemplaren versehen und empfehlen wir diesen sehr verlässlichen Artikel zur besten Verwendung.

Cöln und Neuß, 29. März 1873.

**E. Schwann'sche Verlagsbuchhandlung.**

Französische Neuigkeit.

[13109.]

**De la Situation des Ouvriers**

en

**Angleterre**

par

M. le Comte de Paris.

6 Frs.

Gefesten Bestellungen sehe ich entgegen.

Leipzig, 31. März 1873.

**A. Twietmeyer.**

[13110.] In unterzeichnetem Verlage erschienen  
soeben:

**Fünfzig Confirmations-Andachten**

mit

**D e n k s p r i c h e n .**

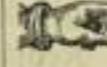
Illustriert. In eleg. Envel. 15 Sgr ord.,  
10 Sgr netto.

Kröger, C. H., Sprachlehre für Volksschulen.  
6 Vog. 8. 7½ Sgr ord., 5 Sgr netto.

Ramsauer, C., Pastor, Soll der Katechismus  
Luthers auf dem Seminar und in den  
Schulen noch gelehrt werden? Wider  
Pastor Brake. 8. Geh. 4 Sgr ord., 3 Sgr  
netto.

Wir bitten, Bedarf verlangen zu wollen.

Oldenburg. Schulze'sche Buchhdg.  
C. Berndt & A. Schwarzb.

 Für Handlungen Norddeutschlands und Dänemarks.

[13111.]

Soeben erschien in unserem Verlage:

**Rochus Friedrich Graf zu Lynar,**  
Königl. dänischer Statthalter der Grafschaften  
Oldenburg und Delmenhorst.

**Zur Geschichte der nordischen Politik**

im

achtzehnten Jahrhundert.

von

G. Jansen,

Großherzogl. Oldenb. Ministerialrath.

gr. 8. Eleg. geh. 24 Sgr ord., 18 Sgr netto.

Wir bitten, Bedarf verlangen zu wollen.

Oldenburg. Schulze'sche Buchhdg.  
C. Berndt & A. Schwarzb.

[13112.] Soeben ist erschienen:

**Vereinschrift für Forst-, Jagd- u. Naturfunde** her. vom böhm. Forstverein. 1873.

I. pro cplt. 4 fl. — 2 1/2 20 Sgr.

Zur geneigten fernerren Verwendung empfehle:

**Ausweis des Domänenwaldbesitzes im Kronlande Böhmen** mit Administrationsnachweise. 50 fr. — 10 Sgr.

**Kolz, Baron v.**, Skizze einer Forsteinrichtung für freie Waldbesitzer. 1 fl. 20 fr. — 24 Sgr.

— Katholisch oder nicht? Eine Frage an Federmann. 1 fl. — 20 Sgr.

**Hellwig**, die 4 Temperamente bei Kindern. 50 fr. — 10 Sgr.

**Adressbuch der Hauptstadt Prag** verbunden mit einem Verzeichniß sämmtlicher protokollarirter Firmen, Fabriken u. Etablissements des Kronlandes Böhmen. Gebunden 4 fl. — 2 1/2 20 Sgr.

Ich versende nur auf Verlangen.

Prag, den 31. März 1873.

**R. André'sche Buchhdg.**  
Carl Reicheneder.

Allseitig bestens empfohlene  
**praktische Schriften über Kartoffel- und Gemüsebau, Wiesenbau** &c.

[13113.]

**Jäger, H.**, Hofgärtner in Eisenach, der gewerbliche Gemüsebau auf Landgütern und in Dorfgemeinden. Für Landwirthe, Geistliche und Lehrer, Vereine für Land- und Gartenbau. Preis 16 Ngr.

**Bindert, Fried. Aug.**, Gutsbesitzer &c., die einträglichsten Gemüsepflanzen, Meerrettig, Zwiebeln, Gurken, Kürbisse u. s. w. in ihrer vortheilhaftesten Kultur und Benutzung für Landwirthe, Gärtner und Gemüsezüchter. Preis 8 Ngr.

— der Kartoffelbau nach seinen neuesten Fortschritten und Verbesserungen, mit Auswahl der einträglichsten, ergiebigsten und widerstandsfähigsten Sorten. Nebst Beschreibung und Beurtheilung von 122 neuen Kartoffelsorten. Preis 10 Ngr.

— der Hafer, Kultur und Benutzung der einträglichsten Haferarten. Preis 12 Ngr.

— Anleitung zur Kultur und Benutzung der Hirse als Körner- und Futterpflanze. Preis 6 Ngr.

**Der ausländische Gemüsegärtner** oder Sammlung der wichtigsten, im Handel vorkommenden Ausdrücke der Gemüsesorten in deutscher, englischer und französischer Sprache. Preis 4 Ngr.

**Meuselk, Julius**, Reform des Wiesenbaues auf Grund der Petersen'schen Wiesenbau-methode. Mit 10 Tafeln vorzüglicher Abbildungen. 24 Ngr.

**Lucas, Dr. Ed.** (Reutlingen), die Taxation der hochstämmigen Obstbäume an Straßen, auf Feldern, in Obstgärten. Preis 12 Ngr. (Eine vorzügliche Abhandlung.)

Diese Schriften werden jetzt in allen landwirtschaftlichen Zeitschriften angezeigt. Handlungen, welche Absatz für derartige Literatur haben, wollen ges. umgehend für das Lager verlangen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 31. März 1873.

Heinrich Schmidt.

**Bu Confirmations-Geschenken**

[13114.] empfehlen wir:

**Augustin's Bekenntnisse**. Aus d. Latein. von Dr. Merschmann. 1  $\frac{1}{2}$  ord.

(In Lwd. geb. 1  $\frac{1}{2}$  baar.)

**Evertsbusch, St. Fr.**, das Vaterunser oder das Christenthum als Gebet. 2. Aufl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ord.

(In Lwd. geb. 1  $\frac{1}{2}$  12 Ngr. baar.)

**Ranke, Dr. Fr. H.**, Gebete über Worte der heiligen Schrift. 1  $\frac{1}{2}$  ord.

(In Lwd. geb. 1  $\frac{1}{2}$  baar.)

**Andrä, J. B.**, die Kämpfe des christl. Hercules. Cart. 10 Ngr.

**Andrä, Dr. B.**, die Weltanschauung des Glaubens. Brosch. 20 Ngr.

**Bunyan, John**, des Christen Wallfahrt nach der himmlischen Stadt. Nach dem Engl. von Dr. F. H. Ranke. 4. Aufl. Brosch. 5 Ngr.

**Luther als deutscher Classiker**. Brosch. 27 Ngr.

**Puchta, Dr. H.**, der Hausaltar. Morgengruß und Feierabend in Liedern. 3. Aufl. 18 Ngr.

**Die heilige Schrift** in berichtigter Uebersetzung, mit Einleitungen und Anmerkungen von J. F. von Meyer. 3. Aufl. Brosch. 3 Ngr.

**Sudhoff, In der Stille**. Poesie. 4. Aufl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Prosa. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Geb. Expl.** von Puchta und Sudhoff bei Hrn. Fr. Volkmar in Leipzig.

Frankfurt a/M., im März 1873.

Heyder & Zimmer.

[13115.] Soeben erschien in meinem Verlage in dritter erweiterter Auflage:

**Die französische Conjugation**  
in möglichster Vollständigkeit und Einfachheit

für den Handgebrauch der Schüler

von

Maxim. J. A. Voelkel,

Oberlehrer.

Cartonnirt. Preis 2  $\frac{1}{2}$  Ngr mit 25 %.

Bei Baarbezug auf 12  $\times$  1, 30  $\times$  3 Frei-

exemplare.

Für dieses höchst praktisch eingerichtete Werkchen bitte ich um Ihre thätige Verwendung und Zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Tilsit, im März 1873.

Rud. Voesch.

[13116.] Soeben ist erschienen:

**Die Biblische Geschichte**  
in ihrem Zusammenhange

von

Emil Köhler,

Kirchenrath und Superintendent.

4. sorgfältig durchge sehene und verbesserte Auflage.

Preis 10 Ngr. Partiepreis: 25 Exemplare 7  $\frac{1}{2}$  10 Ngr, in Rechnung 25 %, gegen baar 33  $\frac{1}{3}$  %.

Einband in Halbleder 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Die zahlreich eingegangenen Bestellungen finden diese Woche ihre Erfüllung so, daß die betreffenden Handlungen vor Beginn des neuen Schuljahrss in Besitz von Exemplaren kommen.

Saalfeld, 25. März 1873.

C. Riese.

[13117.] In meinem Commissions-Verlage erschien:

**Die Kolik bei Pferden.**

**Unfehlbare und doch billigste Heilung** derselben ohne Medikamente.

Mit einem Anschluß über das sogen. Verfangen und einige tödtliche Krankheiten anderer Hausthiere.

Besonders für jeden Pferdebesitzer unentbehrlich.

Bon

**W. Meier.**

Der Verfasser bekräftigt in seiner neuen, naturgemäßen, äußerst erfolgreichen Cur, die, ohne alles Eingehen, nur in Benutzung eines einfachen Apparates besteht, alte Prinzipien, gibt richtige Consequenzen auf Grundlage der Natur und lenkt auch in Bezug auf andere Krankheiten der Haustiere in bisher nicht betretene Bahnen.

Das kleine Werk wird in den weiten Kreisen, in denen Rath und That eines Thierarztes gar nicht oder doch schwer zu haben ist, sehr willkommen sein.

Preis: ord. 10 Ngr, in Rechn. m. 25 %, baar 33  $\frac{1}{3}$  % Rabatt.

Barth, im März 1873.

**A. Sund.**

[13118.] In unserem Verlage erschien soeben und ersuchen zu verlangen:

**Köpp, G.**, die Buchstaben des großen und kleinen Alphabets, die Satzzeichen u. Biftern &c. Unaufgezogen 3  $\frac{1}{2}$  Ngr; aufgezogen 15 Ngr.

— 147 Buchstaben &c. zur Lese-Maschine. Unaufgezogen 5 Ngr; aufgezogen 25 Ngr.

— 294 Buchstaben &c. zur Lese-Maschine. Unaufgezogen 10 Ngr; aufgezogen 1  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.

— 441 Buchstaben &c. zur Lese-Maschine. Unaufgezogen 15 Ngr; aufgezogen 2  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.

— Transporteure. Aufgezogen und lackirt. Größe 35 Ctm. 12 Ngr.

A cond. u. fest mit 25 %.

Bensheim.

**Lehrmittelanstalt,**

J. Chrhard & Co.

[13119.] Soeben erschien, wird jedoch nur auf besonderes Verlangen versandt:

**Wie wurden Preußen's Fürsten reformirt?**  
Ein Vortrag im Protestantverein zu Leipzig gehalten von Max Krenkel.

8. 7  $\frac{1}{2}$  Ngr mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

Handlungen, welche für die in die religiöse Bewegung unserer Zeit eingreifende Literatur Verwendung haben, stelle ich obige Broschüre auch in größerer Anzahl à cond. zur Verfügung.

— Dieselbe wird voraussichtlich großes Aufsehen erregen.

Leipzig, 28. März 1873.

**Johann Ambrosius Barth.**

**F. C. W. Vogel in Leipzig.**

[13120.]

**Für das Sommersemester.**

**Aeby**, Dr. Chr., (Prof. in Bern), Lehrbuch der Anatomie für Aerzte und Studirende. Mit Holzschnitten. gr. 8. 1871. 6  $\frac{1}{2}$  ord., 4  $\frac{1}{2}$  15 N $\mathfrak{R}$  netto. (13/12.)

**Hueter**, Dr. C., Klinik der Gelenkkrankheiten mit Einschluss der Orthopaedie. Mit Holzschnitten und 4 Tafeln. gr. 8. 1871. 6  $\frac{1}{2}$  ord., 4  $\frac{1}{2}$  15 N $\mathfrak{R}$  netto, 4  $\frac{1}{2}$  baar. (13/12.)

**Neudörfer**, Dr. J., (in Wien), Handbuch der Kriegschirurgie und der Operationslehre. 2 Bde. cplt. Mit Holzschnitten. gr. 8. 1864—72. 15  $\frac{1}{2}$  ord., 11  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{R}$  netto, 10  $\frac{1}{2}$  baar. (13/12.)

**Steiner**, Dr. J., (Prof. in Prag), Compendium der Kinderkrankheiten für Studirende und Aerzte. gr. 8. 1872. 2  $\frac{1}{2}$  24 N $\mathfrak{R}$  ord., 2  $\frac{1}{2}$  3 N $\mathfrak{R}$  netto, 1  $\frac{1}{2}$  26 N $\mathfrak{R}$  baar. (13/12.)

[13121.] Soeben erschien:

**Album von Prag.**

In 12 Bildern.

Nach der Natur gezeichnet  
von  
**Dr. M. Geißler**  
in Berlin.

Preis complet 1  $\frac{1}{2}$  20 N $\mathfrak{R}$  ord.  
Bei Aussicht auf Absatz bitten zu verlangen.  
Prag, März 1873.

Friedrich Ehrlich's Buchhandlung.

[13122.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Mobilien-Entwürfe**

herausgegeben  
vom  
**Gewerbeverein in Hamburg**  
unter Mitwirkung  
hamburgischer Architekten und Bild-  
hauer.

Heft 4.

**Einrichtung eines Damensalons**

von J. Grotjan.

14 Möbelzeichnungen mit den dazu gehörigen Details.

6 Blätter in Royal und Folio.  
Preis 25 N $\mathfrak{R}$ .

Die früheren Hefte enthalten:

Heft 1. Einrichtung eines Speisezimmers  
von J. Grotjan.

Heft 2. Einrichtung eines Herrenzimmers  
von Hauers.

Heft 3. Einrichtung eines Wohnzimmers  
von Paul Koch.

à Heft 25 N $\mathfrak{R}$ .

Nach dem Auspruch von Fachmännern em-  
Bierzigster Jahrgang.

pfiehnen sich diese Möbel durch ihre wahrhaft geschmackvolle stilegerechte Durchführung.

Bis vor kurzem machte sich in den Werkstätten der Kunst- und Möbeltischlerei eine handwerksmäßige Herstellung breit, welcher entgegenzuarbeiten die Hauptaufgabe unserer Zeichnungen ist; sie sollen die Ziele der Möbelfabrikanten erweitern, d. h. unsere Tischler mögen daraus Motive zu schönen Möbelformen entlehnen, die unsren Zimmern in jeder Beziehung zur Erde gereichen werden.

Hier am Platze haben die Mobilien-Entwürfe schon viele Freunde gefunden und es ist nicht zu zweifeln, daß sie auch außerhalb Hamburgs, sobald sie nur genügend bekannt sind, bald beliebt sein werden.

Bei Aussicht auf Absatz bitte Heft 1—4. zu verlangen.

Hamburg, April 1873.

**C. Voßsen.****Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.****Für die Reisesaison!**

[13123.]

Zur Versendung gelangt Mitte April:

**Eisenbahnkarte**

von

**Central-Europa.**

Mit

Ausführung der im Bau begriffenen  
und projectirten Bahnen.

Von

**Dr. Jul. Michaelis,**

neu bearbeitet von B. Haymann, Ingenieur.

1873.

Cartonn. 15 N $\mathfrak{R}$ ; auf Leinwand 1  $\frac{1}{2}$ .

Mit colorirten Grenzen. Cartonn. 22 N $\mathfrak{R}$ ;  
auf Leinwand 1  $\frac{1}{2}$  8 N $\mathfrak{R}$ .

Diese seit 18 Jahren regelmäßigt erscheinende, beim Reisepublicum und in der Geschäftswelt beliebt gewordene Eisenbahnkarte kommt dieses Jahr

vollständig erneuert

zur Ausgabe. Die Revision derselben ist nach den offiziellen Unterlagen des Ingenieurs-Bureaus der königl. sächs. General-Direction der Staatsbahnen auf das sorgfältigste erfolgt, die im Betriebe und im Bau begriffenen Bahnen sind genau eingezzeichnet und den projectirten Linien eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden.

Auf diese Weise ist die Karte nicht bloß für Reisende, sowie als Wandkarte für Comptoirs und Bahnhöfe ihrer Deutlichkeit wegen zu empfehlen, sondern auch für Börsenmänner, Capitalisten und Speculanten in Eisenbahnpapieren als ein unentbehrlicher Wegweiser zu betrachten.

Wir ersuchen um freundliche Verwendung,  
die wir durch

50 % Rabatt

bei Baarbezug für Carton-Exemplare lohnend zu machen suchen.

Dresden, im März 1873.

Königl. Hofbuchhandlung von

**H. Burdach.**

[13124.] Demnächst erscheint:

**Populäre Himmelskunde  
und astronomische Geographie**

von

**Adolph Diesterweg.**

Achte Auflage

herausgegeben

von

**J. Strübing.**

Mit zehn Tafeln Abbildungen.

1  $\frac{1}{2}$  20 N $\mathfrak{R}$ .

Das obige Werk ist bereits allgemein als ein so absatzfähiges bekannt, daß ich nur nötig habe, auf das Erscheinen der neuen Auflage mit dem Benutzen hinzuweisen, daß in gewissenhafter Weise alle neuen Forschungen und Entdeckungen benutzt sind. Die „Diesterweg'sche Himmelskunde“ ist ein für jeden gebildeten Laien interessantes Buch.

Alle vor dem Erscheinen bestellten Exemplare liefern ich gegen baar mit 33  $\frac{1}{3}$  % und 6 + 1; später wird (auch gegen baar) nur mit 25 % und 12 + 1 expedirt.

Den Debit der gebundenen Exemplare hat Herr F. Boldmar in Leipzig übernommen und liefert die Exemplare, die vor dem Erscheinen bestellt werden, à 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\mathfrak{R}$ .

Berlin.

**Th. Chr. Fr. Enslin.**

[13125.] In meinem Verlag erscheint in 14 Tagen und bitte à cond. zu verlangen:

**lateinische Sequenzen**  
zusammengestellt und herausgegeben  
von**Jos. Kehrein,**

Seminari-Director in Montabaur, Ritter des St. Gregorius-Ordens &amp;c.

40 Bogen 8. 2  $\frac{1}{2}$  15 N $\mathfrak{R}$  ord.

Ferner ist von:

**Real-Encyclopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens**, von Dr. H. Rolfs und Dr. A. Pfister.

II. Band 4. Lieferung, 16  $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{R}$  ord., erschienen und wird das Werk durch III. und IV. Band in diesem Jahre womöglich vollendet werden.

Um thätige Verwendung bittend, stelle Exemplare à cond. zu Diensten.

Mainz, 1. April 1873.

Florian Kupferberg.

[13126.] In den nächsten Tagen erscheint:

**Graff's Notizen,**  
enthaltend  
**Neuerungen und Veränderungen**  
von**Leuchtfeuern, Seemärken &c.**  
sowie

die Schifffahrt betreffende Verordnungen,  
Bekanntmachungen und Mittheilungen  
aus dem Jahre 1872.

Preis 12 N $\mathfrak{R}$  ord., 9 N $\mathfrak{R}$  netto.

Stettin.

**Th. von der Nahmer.**

167

[13127.] Im Laufe dieser Woche kommen zur Verbindung die beiden ersten Lieferungen von:

**Das Leben  
unser's lieben  
Herrn und Heilandes Jesus Christus  
und  
seiner jungfräulichen Mutter Maria  
zum  
Unterricht und zur Erbauung im Sinne  
und Geiste  
des ehrwürdigen  
P. Martin v. Cochem,  
dargestellt  
von  
L. C. Businger,  
Regens des bishöf. Seminars in Solothurn, geweiht  
Pfarrer in Arlesheim.**

Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden Dr. Carl Joh. Greith, Bischof von St. Gallen, und mit Approbationen Sr. Eminenz Cardinal Joseph Othmar von Rauscher, Fürsterzbischof von Wien, Sr. Excellenz Maximilian Joseph v. Tarnoczy, Fürsterzbischof von Salzburg, Primas von Deutschland, Sr. Gnaden Freiherr Wilhelm Emanuel v. Ketteler, Bischof von Mainz, sowie der hochwürdigsten schweizerischen Bischöfe von Chur, Basel und St. Gallen.

Pracht-Ausgabe mit Farbendrucktitel und -Titelbild, Familienregister, 7 Einschaltbildern und 575 Holzschnitten nach Zeichnungen der tüchtigsten Künstler Deutschlands.

Das Werk, auf feinstes weißes Papier gedruckt, erscheint in fünfundzwanzig Lieferungen zum Preis von 5 M — 17 fr. — 60 Cts. für die Lieferung. Jede Lieferung enthält 40—48 Seiten Text. Monatlich werden mindestens 2 Lieferungen ausgegeben, so daß das Werk im Laufe des Jahres 1873 vollständig in die Hände der Subscribers gelangt. Mit der ersten Lieferung erhalten die Abnehmer einen schönen Farbendrucktitel und ein farbiges Familienregister, mit der 10. Lieferung das künstlerisch in Farbendruck ausgeführte Titelbild „Maria mit den 15 Geheimnissen des heiligen Rosenkranzes“ und außerdem im Ganzen 7 besondere schöne Einschaltbilder auf Tonpapier. Als Prämie geben wir mit der letzten oder bei Vorauszahlung des ganzen Werkes schon mit der dritten Lieferung den großen Stahlstich „die Auferstehung Christi“, gemalt von S. Benz, gestochen von H. Merz, 70 Centim. hoch, 52 Centim. breit, gratis ohne weitere Nachzahlung.

**Bezugs-Bedingungen:**

1) Lieferung 1. und 2. à cond., Lieferung 3. und folgende nur fest resp. baar. Alle Exemplare des 1. Heftes werden mit Berechnung geliefert und werden Bestellungen, welche Gratislieferung zur Bedingung machen, hierin nicht beachtet. Ankündigungen des Werkes liefern wir gratis.

2) Rabatt in Rechnung  $33\frac{1}{3}\%$ , gegen baar  $40\%$ .

3) Freieremphare 11/10, 27/24, 57/50, 118/100, 360/300.

4) Sammelmappen, welche das erste Heft, das Farbendrucktitelbild und die Prämie enthalten, müssen wir der bedeutenden Hersteller-

lungskosten wegen mit 1 M — 1 fl. 45 fr. füdd. — 3 fr. 50 Cent. berechnen, nehmen dieselben jedoch in jedem Zustande zurück, sofern die Bilder nicht darin fehlen. Auch liefern wir Exemplare des Farbendruck-Titelbildes mit der Bezeichnung „Titelbild zu Businger's Leben Jesu“ fürs Schaufenster mit Berechnung von 10 M — 35 fr. — 1 fr. 25 Cent.

5) Verloren gegangene Exemplare des 1. Heftes sind wir bereit in bescheidener Zahl nach vorhergegangener Verständigung und mit Rücksicht auf den Absatz gutzuschreiben.

6) Nicht abgesetzte Hefte nehmen wir nur innerhalb 3 Monaten nach dem Datum der Faktur zurück, wenn vorherige Abbestellung vorliegt.

7) Das Farbendruck-Titelbild folgt mit Heft 10., die Stahlstich-Prämie mit Heft 25., bei Vorauszahlung des ganzen Werkes auch schon früher.

8) Nach Vollendung des Werkes hören diese günstigen Bezugsvorbedingungen auf.

Handlungen, welche noch nicht bestellt, wollen uns ihre geschätzten Aufträge gef. unverzüglich zulommen lassen, da durch die zahlreich eingelaufenen Bestellungen die zweite Auflage der ersten Lieferung nahezu vergriffen ist.

**Hochachtungsvoll**

Einsiedeln i. d. Schweiz, d. 31. März 1873.

Gebr. Carl & Nicolaus Benziger.

**Aus Ferdinand Hirt's Bibliothek  
des Unterrichts.**

[13128.]

Binnen Wochenfrist erscheint nun mehr und wird sofort an alle Besteller expediert:

**v. Seydlitz, Schul-Geographie.**

Vierzehnte wesentlich vermehrte und verbesserte Bearbeitung. Unter Berücksichtigung der neuesten Volkszählungen und Nebeneinanderstellung der neuen und alten Maße.

Nebst einem geographisch-geschichtlichen Namen- und Sach-Register.

A. Größere Ausgabe. Mit zweiundachtzig geographischen Skizzen und erläuternden Abbildungen. Preis: 1 M.

B. Kleinere Ausgabe. Mit neununddreißig geographischen Skizzen und erläuternden Abbildungen. Preis: 16 S.

Freieremphare: fest 13/12; baar 11/10, 28/25.

Die 14. Bearbeitung beider Ausgaben der v. Seydlitz'schen Geographie hat, unter Festhaltung der Grundsätze, die bei den früheren Auflagen leitend gewesen sind, doch wesentliche Veränderungen erfahren müssen.

Unauffassbar war in erster Linie die Einführung der neuen Maße, welche, von fundiger Hand ausgearbeitet, vor den alten ihre Stelle erhalten haben.

Die Zahl der in den Text gedruckten geographischen Skizzen ist bei der größeren Ausgabe auf zweiundachtzig, bei der kleineren auf fünfunddreißig gestiegen.

Ganz neu sind die Skizzen des Deutschen Reiches, der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie und eine von Elsass-Lothringen, während viele der älteren Skizzen entsprechend berichtigt wurden.

Einzelne Partien der physikalischen Geographie sind zur Förderung pädagogischer Brauchbarkeit neu bearbeitet worden; z. B.: die Oberflächengestalt Böhmens, die Rauhe Alp, die Sudeten, das Gebirgsystem Großbritanniens.

Auch die politische Geographie befindet vielseitig die sorgsame Durchführung dringend gebotener Veränderungen; wie in der dreizehnten Auflage Deutschland in seiner Neugestaltung und Elsass-Lothringen völlig neu bearbeitet und in der größeren Ausgabe durch eine Reihe geographischer Skizzen illustriert erschienen, so haben in der vierzehnten Auflage namentlich Bayern, die Oesterreichisch-Ungarische Monarchie, die Ostsee-Provinzen Russlands, die Vereinigten Staaten Nord-Amerikas die berechtigte, eingehendere Behandlung gefunden.

Die historischen Ueberblicke blieben streng objectiv gehalten.

Für Verichtigung und vervollkommenung der Statistik sind bis auf die jüngste Zeit durchweg die verlässlichsten Quellen benutzt worden.

Breslau, am 28. März 1873.

Ferdinand Hirt.

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

[13129.]

Für unseren Verlag befinden sich in Vorbereitung:

**Rückblicke  
und Erinnerungen.**

Von

Hans Kudlich.

Mit dem Porträt des Verfassers.

2 Bände. 50 Bogen Octav. Elegant ausgestattet. Preis nicht über  $2\frac{1}{2}$  M ord. Mit  $33\frac{1}{3}\%$  Rabatt und 11/10 Exemplaren. Vor Erscheinen bestellte Exemplare mit 40% baar.

Dieses Werk dürfte grossartige Sensation machen.

Der Name des Oesterreichers Hans Kudlich ist wohl in der ganzen civilisierten Welt bekannt. Als politischer Flüchtling nahm er an den revolutionären Ereignissen in Sachsen, in der Pfalz und in Baden den lebhaftesten Anteil, in der Schweiz stand er mit den bedeutendsten politischen Flüchtlingen in intimen Beziehungen und gehörte selbst zu den markantesten Erscheinungen der Emigration — in Amerika zählte er zu den hervorragendsten Führern der zahlreichen deutschen Bevölkerung.

In Oesterreich selbst aber ist sein Name wohl nicht vergessen in den Palästen — bekannt und geehrt in jeder Hütte, in jedem Bauernhaus. Der Empfang, der ihm 1872 bei seiner Rückkehr zu Theil wurde, bildete eine Ovation, wie sie wohl noch keinem anderen „Mann des Volkes“ in Oesterreich und Deutschland gebracht worden ist. Sein Name war in 1848—1849 mit allen wichtigen Ereignissen verknüpft — vom 13. März angefangen bis zur Sprengung des Kremsierer Reichstages — er ist überdies der eigentliche Träger der folgenreichsten Reform Oesterreichs, denn auf seinen Antrag wur-

den von den Schultern der oesterreichischen Landbevölkerung die letzten Reste der mittelalterlichen Leibeigenschaft entfernt.

Hans Kudlich hat im vorliegenden Werke seine Memoiren veröffentlicht. Die vormärzlichen Verhältnisse der oesterreichischen Bauern, die heute schon der Geschichte angehören, die Märzrevolution, die Thätigkeit des oesterreichischen Reichstages, die Octoberkämpfe und endlich die Ereignisse in Kremsier, die Flucht des Geächteten nach Deutschland u. s. w. werden in warm und lebhaft empfundener Schilderung vor unseren Blicken aufgerollt. Ein treues lebendiges Gemälde interessanter Ereignisse von einem, „der selbst dabei gewesen ist!“

Nicht nur dem Geschichtsforscher, dem Culturhistoriker dürfte dies Werk interessant sein — es sollte im Hause keines patriotischen und freidenkenden Deutschen fehlen!

Zur Bestimmung der Auflage wäre es uns erwünscht, wenn auch jene Handlungen, welche gewohnt sind, unsere Nova bei Erscheinen zu erhalten, ihren muthmasslichen Bedarf ausdrücklich verlangen wollten.

Wir bevorzugen natürlich jene Geschäftsfreunde, welche uns gleichzeitig feste und Baar-Aufträge ertheilen.

Hochachtungsvoll  
A. Hartleben's Verlag in Wien.

## Übersetzungs-Anzeigen.

[13130.] In circa 14 Tagen erscheint in unterzeichnetem Verlage:

**Handbuch**  
der  
**Anatomie der Wirbelthiere**

von  
**T. H. Huxley.**

Deutsche, vom Verfasser autorisierte und mit Zusätzen desselben bereicherte Ausgabe.

Uebersetzt  
von  
Dr. F. Ratzel.

Mit 110 in den Text gedruckten Holzschnitten.

27 Bog. gr. 8. Brosch. 3  $\varphi$  20 S $\varphi$  ord.,  
2  $\varphi$  22½ S $\varphi$  netto.

Dieses besonders für Studirende berechnete Handbuch wird sich auch in Deutschland in der vom Verfasser als vorzüglich bezeichneten Ratzel'schen Uebersetzung schnell einbürgern.

Ich ersuche um Ihre freundliche thätige Verwendung und stellenamentlich Handlungen in Universitätsstädten Exemplare à condition zu Diensten.

Hochachtungsvoll  
Breslau, 31. März 1873.  
J. U. Kern's Verlag.  
(Max Müller.)

## Angebotene Bücher u. s. w.

[13131.] Bruno Meyer & Co. in Königsberg  
offerieren in neuen Expl. à 10 S $\varphi$ :  
v. Gläsenapp, Feldzug 1870.

[13132.] Zur Wiener Ausstellung und Reiseaison empfehle:

Illustrierter Führer durch Wien und seine Umgebungen. Mit 87 Abbild. u. Plan. 18 Bog. In roth. engl. Einbd. Leipzig, Weber.

Anstatt 1¼  $\varphi$  — für 7½ S $\varphi$  n.

Sechs Monate in Rom. Von Pecht. Mit 22 Abbild. 14 Bog. (20 S $\varphi$ ) 3½ S $\varphi$  n.

Ein Winter in Venedig. Von Pecht. Mit 27 Abbild. (20 S $\varphi$ ) 3½ S $\varphi$  n.

München u. seine Umgebung. Von Bod. Mit 50 Abbild. (20 S $\varphi$ ) 5 S $\varphi$  n.

Berlin u. seine Umgebung. Von Springer. Mit 110 Abbild. (1½  $\varphi$ ) 7½ S $\varphi$  n.

Dresden u. d. sächs. Schweiz. Von Schramm. Mit 40 Abbild. (15 S $\varphi$ ) 2 S $\varphi$  n.

Rom und seine Umgebung. Mit 45 Taf.

Abbild. von Zimmermann u. Text von Prof. Kühn. 4. 1871. (5  $\varphi$ ) 1½  $\varphi$  n.

Louis Zander in Leipzig.

[13133.] Landsberger & Co. in Brüssel offerieren:

Ciceronis opera (in us. Delphini). 9 Vol. 4. Genev. 1743. Ldrbd.

Heynii opuscula academica. 6 Vol. in 3 Bdn. 8. (1785.) Ldrbd.

Beelen, Chrestomath. rabbinica. 3 Vol. 8. Br.

[13134.] P. Saunier in Danzig offerirt baar à Quartal 20 S $\varphi$ , gelesen:

4 Die Gegenwart 1872. 4. Qu., 1873. 1. Qu.

[13135.] C. Lucius in Leipzig offerirt:

1 Payne's Prachtbibel. Brosch. Wie neu.

Für 4  $\varphi$ . — Brockhaus' Conversations-Lex. 8. Aufl. 12 Bde. — 1 Petermann's geogr.

Mittheilungen 1856, 57. à 2  $\varphi$ . 1858, 60,

61. à 1½  $\varphi$ . — 1 Meyer's Universum. qu. 4.

20 Bde. in 12 gleichen Hbdrbdn., 4 Halsdrbdn. u. 4 brosch. für 10  $\varphi$ . — 1 Stolle's ausgew. Schriften. 2. Aufl. 30 Thle. Für 3½  $\varphi$ . — 1 Bibliothek der deutschen Clas-

sifier. 25 Bde. Hblndde. Für 10  $\varphi$ . —

— Maschinen-Construcleur 1869. Für 3  $\varphi$ .

— 1 Wochenblatt für merkwürdige Rechts-

fälle 1841—70. 28 gleichmäßige eleg. Ppbde. Für 20  $\varphi$ . — Stein's Handbuch

der Geographie. 7. Aufl. 10 Bde. Brosch. (24  $\varphi$ ) für 12  $\varphi$ . — Gartenlaube 1858—

61. Eleg. geb. od. brosch. à 1  $\varphi$ . 1866.

1½  $\varphi$ . 1867—71. à 25 S $\varphi$ . — Brehm's Thierleben. Pr.-Ausg. Bd. 1—6. (27 Taf. Illust. fehlen). Für 10  $\varphi$ .

[13136.] Jos. Ant. Ginsterlin in München offerirt:

Seuffert's Blätter. N. F. 1—17. Bd.

Zeitschrift d. Kunst-Gewerbe-Vereins zu München.

Deutscher Merkur, v. F. Hirschwald.

Meyer's gr. Conversat.-Lexikon. 1—6. Bd.

[13137.] Weller's Buchh. in Bauzen offerirt: Staate, griechische Geschichte; — römische Geschichte; — Mittelalter. Geb. Gebrauchte, aber gut erhaltene Exemplare. à 6 S $\varphi$  baar. — Netoliczka, Botanik. 2. Aufl. 1864. Geb. Antiquarijh. à 4 S $\varphi$  baar.

[13138.] H. C. Hutch's Buchh. in Aschersleben offerirt:  
1 Gartenlaube 1860—72. Geb. in Ppbdb. mit Leinwandrücken. Wie neu.

[13139.] Max v. Schlägel,  
Stereoscopen.

München 1872. Ldrpr. n. 1  $\varphi$ .

ist in meinen Besitz übergegangen und ließere ich (nur neue Exemplare) eleg. brosch.  
à 6 S $\varphi$  baar und 7/6.

Diese reizenden Erzählungen in ihrer splen-  
didien Ausstattung lohnen überall einen Partie-  
bezug.

München.

Max Brissel.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[13140.] Franz Thimm in London sucht:

1 Laube's Statthalter v. Bengalien.

1 Ruprecht, Tentamen agrost.

1 Pancics, Flora Belgradensis.

[13141.] Williams & Norgate in London suchen:

1 Thümen, Fungi austriaci. Cent. II.

1 Kalevala, Toinon painos. Helsingfors 1849.

[13142.] James Parker & Co. in Oxford suchen:

Migne, Patrologia graeca. Serie II. Vol. 162. Mich. Apostolius. Supplts. divers et tables.

— Patrologia latina. Vol. 21. Rufinus.

[13143.] J. Deubner in Moskau sucht:

1 Miklosich, Wurzeln d. Altslovenischen.

1 Leuckart, Kenntniss d. Generations-  
wechsels etc.

[13144.] Th. Ulrici in Carlsruhe sucht:

1 Landw. Versuchs-Stationen. Bd. 7. 8.

[13145.] W. Hoffmann's Hofbuchh. in Weimar sucht:

1 Gussone, J., Enumeratio plantarum vascul. etc. Neapoli 1854.

1 Neilreich, Aufzählung der in Ungarn u. Slav. beob. Gefäßpflanzen. 1866.

1 Boreau, Flore du centre de la France. Letzte Ausgabe.

[13146.] Weller's Buchh. in Bauzen sucht:

1 Gregorovius, Geschichte Roms. — Roscher, wie trieben unsre Vorfahren zu Tacitus' Zeit d. Ackerbau? — Augler, Sprachbuch. (Bremen. Ord. 2  $\varphi$ ). — Greif, Physik. — Elias, v. Faesi. — Gegenwart, red. v. Lindau, 1872. Cplt. — 1 Naturgeschichte in getr. Abbildgn. (Leipzig, Eisenach.) Insecten ap.

167\*

- [13147.] **A. Freyschmidt** in Cassel sucht in sehr sauber erhaltenen, broschirten, wenn auch aufgeschnittenen Exemplaren:
- 1 Mommsen, römische Geschichte. 3 Bde. 5. Aufl.  
 1 Geiger, d. Judenthum. 1. u. 2. Abth.  
 1 Graeß, Geschichte d. Juden. 11 Bde.  
 1 Kolb, Culturgeschichte. 2 Bde.  
 1 Buckle, Civilisation, v. Ruge. 1871.  
 1 Strauß, Voltaire.  
 1 Staehr, Weimar u. Jena. 2. Aufl.  
 1 Briefwechsel zwischen Schiller u. Goethe. 1870.  
 1 Meyer, M., Novellen. (1863, Cotta.)  
 1 Zolowicz, Blüthenkranz morgenl. Dichtung.  
 1 Braun, Kleinstaaterei. 2 Bde.  
 1 — do. N. F. 2 Bde.  
 1 Simrock, d. deutsch. Sprichwörter. 2. Aufl.  
 1 Schlägel, die Wilden der Gesellschaft.  
 1 Hafländer, Sturmvogel.  
 1 Grimm, Ausw. a. d. kleineren Schriften.  
 1 Putlitz, Nachtigall. 2 Bde.  
 1 Wallner, 100 Tage auf d. Nil.  
 1 Röhlfs, erster Aufenthalt in Marokko.  
 1 Gerstäcker, In Amerika.  
 1 König, E. A., das große Loos.  
 1 Schmid, H., die Türken in München.  
 1 Windtler, die deutschen Kleinstädter.  
 1 Marlitt, Haideprinzenzchen.  
 1 Häusser, deutsche Geschichte. 4 Bde. 4. Aufl.  
 1 Kurz, H., Gesch. d. deutsch. Literatur. 1—3. Bd. (5. Aufl.) u. 4. Bd.  
 1 Freytag, Ingo.  
 1 Sacher-Masoch, falscher Hermelin.  
 1 Ring, M., lose Vögel. 2 Bde.  
 1 Hiltl, histor. Geschichten. 2 Bde.  
 1 Dewall, d. rothe Baschid.  
 1 Detlef, Mußte es sein?  
 1 Bodenstedt, das Herrenhaus im Eichenwalde.  
 1 Detlef, Schuld u. Sühne.  
 (Öfferten gef. nur direct.)

[13148.] **Benziger Brothers** in New-York suchen und zählen den Ladenpreis:  
**Chrysologus**. Jahrg. 2.

Roskovany, de matrimon. mixtis. Vol. 1—3.

[13149.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:  
 1 Renois, Monogrammes. } Par.,  
 1 — Chiffres de Louis XV. } Sarasin.  
 1 Gottschalk, Ritterburgen. Bd. 3. u. 6.

[13150.] **R. Danckwerts** in Harburg sucht:  
 1 Bernard u. Huette, chirurgische Operationslehre, v. Agatz. Mit Atlas, colorirt oder schwarz.

[13151.] **Lang & Rasch** in Colmar suchen:  
 1 Berliner klin. Wochenschrift 1871. Nr. 33—35 apart.

[13152.] Die **Ferber'sche Univ.-Buchhdlg.** in Giessen sucht:  
 1 Hans v. Schweinichen, hrsg. v. Büsching. Leipzig 1820—23.

- [13153.] **G. Taubald** in Weiden sucht:  
 1 Aretino, Pietro, Sonetti lussuriosi.  
 1 Aretino, capricciosi e piacevoli ragionamenti. (Französ., italien. oder deutsch.)

[13154.] **C. Marowsky** in Minden sucht:  
 Haarmann's Ztg. f. Bauhandwerker. Jahrg. 1868—72.

[13155.] **F. A. Weber's** Buchhdlg. in Danzig sucht:  
 1 Hettner, Literaturgeschichte. 1. Thl.: Englische Literatur.  
 1 — do. 2. Thl.: Französ. Literatur.

[13156.] **G. Boysen** in Hamburg sucht:  
 1 Archiv f. Anthropolologie. Bd. 1—4.  
 1 Blücher, Novellen.  
 1 Hesekiel, franz. Hofgeschichten.  
 1 Holtei, Noblesse oblige. 3 Bde.  
 1 Kompert, Aus d. Ghetto. 2 Bde.  
 1 Ruppius, der Bedlar.  
 1 Gustav v. See, Wogen d. Lebens. 3 Bde.  
 1 Silberstein, Hercules Schwach. 3 Bde.  
 1 Turgenieff, Denkwürdigkeiten eines Geächteten.  
 1 Willkomm, die Familie Ammer.  
 1 Sangalli, Arm u. reich. 2 Bde.  
 NB. Bitte, nur gut erhalten Exemplare zu offeriren.

[13157.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:  
 1 Taube, Commentatio epistolaris de collectione sua mineralogica. Celle 1765.  
 1 Erstes Hauptregister zu dem Ministerialblatt der Verwaltung des Innern 1840—50. Berlin.  
 1 Grimm, Jacob, deutsche Grammatik. Göttingen.  
 1 Mullof, Agathens Gatte. 3. 4. Thl. apart.  
 1 Smith, Ebbe u. Fluth. 5. Thl. apart.

[13158.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:  
 1 Grimm, J., deutsche Grammatik. 4 Bde. Göttingen.  
 2 Neander, Geschichte d. chr. Religion und Kirche. Gr. Ausg. 1. Bd. 1. Abth. ap. Gotha 1856.  
 1 — do. 1. Bd. 2. Abth. ap.

[13159.] **L. Schmidt's** Buchh. in Freiburg i/Br. sucht:  
 1 Duménil, Atrophie musculaire graisseuse progressive. (Rouen 1867.)

[13160.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:  
 1 Ast, Lexicon Platonicum.

[13161.] **Strehle & Co.** in Köln a/Rh. suchen:  
 1 Moritz, Maler Moltén.

[13162.] **Ludw. Bamberg** in Greifswald sucht:  
 1 Die Münsterischen Chroniken des Mittelalters, hrsg. von Ficker.  
 1 Wicht, ostfriesische Land-, Teich- und Syhl-Rechte.  
 1 Diefenbach, Glossarium lat.-germ. mediae et inf. aetatis.

- [13163.] **L. Rosenthal's** Antiqu. in München sucht:  
 Fliegende Blätter. Bd. 12. 13. u. 16.

[13164.] **E. J. Karow** (Administration) in Dorpat sucht:  
 1 Engelmann, Bibliotheca philologica bis 1858.  
 1 Schweiger, Handbuch d. class. Bibliographie.  
 2 Schopenhauer, Parerga. I. II.

[13165.] Die **Arnoldi'sche** Buchh. in Dresden sucht:  
 1 Klopstock, Werke, ergänzt von Schmidlin. Bd. 1. Thl. 1—6. Scheible.

[13166.] **G. L. Büschendorf** in Annaberg sucht zu herabgesetzten Preisen:  
 Romberg's Bauzeitung. Ältere Jahrg.

[13167.] Das **Schweizer. Antiquariat** in Zürich sucht:  
 1 Götschen, Vorlesungen, hrsg. v. Erleben.  
 1 Sealsfield, Werke. Cplt.  
 1 Semper, der Stil. Bd. 1. 2.  
 1 Gletscherfahrten v. Studer, Hirzel, Roth ic.  
 1 Der Erzähler. Jahrg. 1824—34. St. Gallen.  
 1 Heer u. Blumer, der Canton Glarus.  
 1 Dierbach, Flora mythologica.  
 1 Bedmann, Gesch. d. Erfind. 5 Thle.  
 1 Schmidt, Phanerogamen.  
 1 Hartung, griech. Lyriker. V.

[13168.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen:  
 1 Dänische Bibel. 1771 od. 1778.

[13169.] **Karl J. Trübner** in Strassburg sucht:  
 Schultes, Beitr. z. Gesch. d. Gr. v. Andechs.  
 Beckmann, Hist. d. Fürstenth. Anhalt.  
 — Accessiones historicae.  
 Lentz, Beckmannus enucleatus.  
 Bertram, Gesch. d. Hauses Anhalt.  
 Stenzel, Handb. d. Anhaltiner Geschichte.  
 Stübner, Denkw. d. Fürst. Blankenburg.  
 Leuckfeld, Antiquitates Blankenb.  
 Leibrock, Chronik d. Stadt u. d. Fürstenth. Blankenburg.

[13170.] Die **Capaun-Karlowa'sche** Buchhdlg. in Celle sucht:  
 1 Förster, Theorie u. Praxis. Bd. 1—3.  
 1 Allgem. Gerichts-Ordnung. 1855, G. Reimer.

[13171.] Die **Matth. Rieger'sche** Buchhdlg. in Augsburg sucht:  
 1 Cooper's u. Scott's Werke. Englische billige kleine Ausg.

[13172.] **Ed. Höltzel** in Osnabrück sucht neu:  
 3 Haefel, Schöpfungsgechichte. Neueste Aufl.

[13173.] **G. Stangel** in Leipzig sucht:  
 1 Hager, Manuale pharmac. Cplt.  
 2 Flieg. Blätter. (München.) 1872.  
 1 Illust. Ztg. (Weber.) Nr. 1201, 1384.  
 1 Lachtaube. (Trier.) Was erschienen.  
 1 Schiller's Werke in 12 Bdn. 1847. Bd. 1. 2. ap.

- [13174.] **Karl J. Trübner** in Strassburg sucht:  
Boehltingk u. Roth, Sanskritwörterbuch.  
Sacy, Anthologie gramm. arabe.  
Sacy, Chrestomathie arabe.  
Flügel, Concordanz zum Koran.  
Lane, Sitten u. Gebr. d. heut. Aegypter.  
Freytag, arabische Verskunst.  
Zenker, Biblioth. orientalis.  
Mercer, Grammatica syriaca.  
Bernstein et Kirsch, Chrest. syriaca, c. lexico.  
Dillmann, äthiop. Lexikon.  
Dillmann, äthiop. Grammatik.  
Dillmann, Chrest. aethiopica.  
Dillmann, Biblia V. T. aethiop. Tom. 1.: Octateuchus.  
Steinschneider, Katalog der hebr. Bücher in der Bodleian. Bibl.  
Steinschneider, bibl. Handb. üb. hebr. Sprachk.  
de Rossi, hist. Wörterb. d. jüd. Schriftst.  
Dietrich, Abh. f. semitische Sprachf.  
Dietrich, Abh. z. hebr. Grammat.  
Vullers, Instit. linguae persicae.  
Zenker, Dictionn. turc-arabe-persan. Livr. 1—13.  
Justi, Handbuch der Zendsprache.  
Weber, B., O. v. Wolkenstein u. Friedrich mit d. leeren Tasche.  
Germania, v. Pfeiffer. 1—3. Jahrg. (Metzler.)
- [13175.] **O. May's** Buchhdg. (E. Roeder) in Chemnitz sucht und erbittet Öfferten direct per Post:  
1 Saling, Börsenpapiere. II. 2.—1 Weber, Weltgeschichte. 1—9. Bd.—1 Zeuner, Schiebsteuerungen.
- [13176.] **O. Bonde** in Altenburg sucht:  
1 Werner, Amoena. (Lpzg., Arnold.)
- [13177.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen:  
1 Miklosich, vergleich. Grammatik d. slav. Sprachen. Bd. I. III. IV. 1. 2. (soweit erschienen).  
1 — do. Bd. III.
- [13178.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:  
1 Bonitz, Observationes crit. in Aristot. metaphys. Berlin 1842.  
1 Victorii, P., comment. in 8 libr. Aristotelis de optimo statu civitatis. Florenz 1576.  
1 — comment. in 10 libr. Aristotelis de moribus ad Nicom. Florenz 1584.  
1 — comment. in 3 libr. Aristotelis de arte dicendi. Florenz 1579.  
1 Pluygers, G. G., de Demade. Hag. 1836.  
1 Gassendus, Syntagma philos. Epicuri. Amsterdam 1678.
- [13179.] **Joh. Ant. Finsterlin** in München sucht:  
Geret, Verordnungs-Sammlung. Bd. 15—21.
- [13180.] **Carl Villaret** in Erfurt sucht:  
1 Hiltl, Krieg 1870/71.  
1 Höchly u. Rüstow, Einleitung z. Cäsar's Commentarien über den gallischen Krieg. Gotha 1857.
- [13181.] Die Helwing'sche Hofbuchh. (T. Mierjinsky) in Hannover sucht billig:  
1 Viollet-le-Duc, Dictionn. rais. du mobilier. Cplt.
- [13182.] **J. G. Galbe** in Prag sucht und erbittet Öfferten direct per Post:  
1 Xenophon, Opera, edidit Dindorf. (Die grosse kritische Ausgabe Oxoniae 1852—67.)  
1 Brug, Geschichte des deutschen Journalismus.
- [13183.] **Bernard Quaritch** in London sucht: Zedler's Universal-Lexikon. Bd. 2. Seite 2033 bis Ende (Athenagoras—Az.).  
Poggendorff's Annalen der Physik. Bd. 1 —144. (1824—72).
- [13184.] **Carl Schoch** in Schaffhausen sucht für seine Leihbibliothek:  
1 Dumas, Graf von Monte-Christo. Billige deutsche Uebersetzung.
- [13185.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:  
1 Madvig, latein. Sprachlehre für Schulen. 3. Aufl. 1857.  
1 Literarisches Centralblatt 1871, 72.
- [13186.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Resch, Monumenta Brixiensia. Fol. ca. 1740.  
1 — Supplementa ad monumenta Brixiensia. Fol.  
1 Guler v. Winek, rhätische Chronik.  
1 Schlehen, Jenseits des Luciensteigs.  
1 Biedermann, Geschlechts-Register v. Nürnberg's Patriziern. Mit Ergänzung-Band. Alles von Homeyer erschienene.
- [13187.] **Gustav Grueffi** in Chemnitz sucht: Schubert, Kant's Leben.  
Dumas, Graf von Monte-Christo.  
Illustr. Kalender 1872. (J. J. Weber.)  
Böckhoff, Novellen.  
Müller, Handbuch d. Archäologie.  
Fiedler, Elektro-Therapie.  
Buch d. Erfindungen. Bd. 1. u. ff.  
Zeitschr. f. Berg-, Hütten- u. Salinen-Wesen 1871, 72.  
Gurlt, Leitfaden zu operat. Übungen an Cadavern.
- [13188.] **Karl Wilberg** in Athen sucht: Maschka, Sammlung gerichtsärztlicher Gutachten. Erste Folge.
- [13189.] **Rudolf Lehner's f. f. Univ.-Buchh.** in Wien sucht:  
1 Ueber Land u. Meer 1871. Nr. 9—13.
- [13190.] **B. E. Sipmann** in Marburg sucht und bittet um Öfferten von:  
Ranke, Geschichte der Reformation.
- [13191.] **Landsberger & Co.** in Brüssel suchen:  
1 Illustr. London News. Cplt. Gut erhalten.  
1 — do. Vol. 1. bis Ende 1849.  
1 Du Cange, Glossar. ad scriptores etc. Supplement. 4 Vol. Folio.  
1 Burgh, Records of Aberdeen.  
1 Kennedy, W., Annals of Aberdeen. 2 Vols. 4. 1818.
- [13192.] **E. A. Rittler** in Leipzig sucht:  
1 Gesch. d. Edlen von Steinfurt. — Kindlinger, Handschriften-Sammlung. — Rhay, Animae illustres Juliae, Cliviae, Montium etc. 1663.—Schaten, Historia Westphaliae. 1690.—Wilkens, Gesch. d. Stadt Münster. — Wittins (Wilkens?), Historia Westphaliae.  
3 Gaii et Justiniani institutiones jur. rom., ed. Klenze et Boecking.
- [13193.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen: Annales de chimie et physique. Alles erschienene.  
Zeitschrift f. analyt. Chemie, v. Fresenius. Muspratt, Chemie. Complet.  
Botta et Flandin, Ninive. 5 Vols. Folio.  
Poggendorff's Annalen. Compl.  
Liebig's Annalen. Compl. u. einzeln.  
Pertz, Monumenta. Compl. u. einzeln.  
Fontes rerum german., ed. Boehmer. I—III. 1853. 54.  
Zeitschrift d. Deutschen Geolog. Gesellsch. 1861—66.
- [13194.] **D. Nutt** in London sucht:  
Grimm, Mythologie.  
Gfrörer, d. heilige Sage.  
Gregorius Nyssenus. 1615.  
Grimm, deutsche Grammatik.  
Nov. Test. syriace, acc. Gutbir, Lexicon.  
Mone, Quellen z. Gesch. d. deutschen Literatur.  
Michel, Bibliothèque anglo-saxon.
- [13195.] **Theodor Adermann** in München sucht:  
1 Ritter, Erdfunde. Bd. 18. u. 19. — Panzer, Annales. Vol. 3. 9—11. — Zeitschrift für westfäl. Geschichte. Einzelne Bde. — Münster'sche Drucke vor 1700. — Zeitschrift für Philosophie. N. Folge. Bd. 27. Hft. 2. Bd. 30. Bd. 38. Hft. 2. — Harsdörffer, Gesprächsspiele. Einzelne Bde.
- [13196.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Werner, Leben ausgezeichneter Katholiken. Hft. 8. Schaffhausen.  
1 Macher, Sanitätsgesetze. (Alteste Sammlung.) Bd. 1. 2. Graz.  
1 Vogel, Kinder-Erziehung. (Verleger?)  
1 Graefe's Archiv für Ophthalmologie. Bd. 3.
- [13197.] **Mitscher & Röstell** in Berlin suchen:  
1 Dünzer, Goethe's lyrische Gedichte. 2 Bde.  
1 Weiß, Costümfunde.

[13198.] **A. Lang** in Moskau sucht:  
1 Kant's Menschenkunde oder philosophische Anthropologie, hrsg. von Starke.

1 Mendie, J., english-bengali and bengali-english dictionary. 2. Edit. Calcutta 1851.

[13199.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau sucht:  
Archiv f. Pharmacie 1822—46.  
Bartsch, Peintre-graveur.  
Boettcher, über Entwickel. u. Bau der Schnecke.  
Denkwürdigkeiten e. Frau von Stande.  
Fels, Romane.  
Kastner, Archiv. Bd. 2.  
Koch, Landrecht.  
Rothenfels, Schloss Ellersheim.  
Brentano, Gewerkvereine.  
Hermann, staatsw. Untersuchungen.  
Knies, polit. Oekonomie.  
Loebe, Landwirthschaft.  
Scheve, phrenol. Reisebilder.

[13200.] **Paul Cieslar** in Graz sucht:  
Brehm, Thierleben. Gr. Ausgabe.  
Maschinenbauer. 7. Jahrg. Auch einzelne Hfte.  
Quelle. IV. 1—8.  
Lincke, Flora von Deutschland.  
Deutschland's Flora mit 500 col. Tafeln.  
Ergänzungshefte zu Meyer's Conv.-Lex.  
Bd. 1. u. ff., auch einzelne Hefte.  
Spaeth, Geburtshilfe.  
Das belletr. Europa, v. Bruckbräu.  
Payne's Panorama. III.

[13201.] **G. Schönfeld's** Buchhandlung (R. v. Zahn) in Dresden sucht:  
1 Tittmann, die Keimung der Pflanzen. Dresden 1822.  
1 — üb. den Embryo des Samenkernes. Dresden 1817.

[13202.] **Fr. Bartholomäus** in Erfurt sucht billig, wenn auch gebraucht:  
Alte Opern im Clavier-Auszuge mit Text.

[13203.] Die **H. Laupp'sche** Buchh. in Tübingen sucht:  
2 Buch, das Risiko bei der Lebensversicherung. Tübingen 1861, Tues.

[13204.] **J. Bensheimer** in Mannheim sucht:  
1 Langbein, das Wort vom Kreuze. 2. Bd. (L., Naumann.)

[13205.] **B. Weber** in Berlin sucht:  
Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1853, 54, 60.

[13206.] **Faesch & Frisch** in Wien suchen:  
1 Johnson, Dörren u. Aufbewahren d. Getreides. St. Petersburg 1857.  
1 Reichert, Einst u. Zeit. Album Steiermarks.

## Burückverlangte Neuigkeiten.

[13207.] Von:

**Kluge**, Gesch. d. dtsc. National-Literatur.  
4. Aufl. 12 Ngr. netto.  
erbitte alle remittirbaren Exemplare umgehend retour. Durch schleunige Erfüllung meiner Bitte würden Sie mich zu Dank verpflichten.

Altenburg, den 29. März 1873.

**Oskar Bonde.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[13208.] Für unsere Verlagshandlung suchen wir zum baldigen Eintritt gegen hohes Salär einen durchaus gewandten Gehilfen, katholischer Confeßion und Gesinnung.

Dülmen, den 29. März 1873.

**A. Laumann'sche Verlagshdlg.**

[13209.] Zum 1. Juli suche ich einen tüchtigen Gehilfen.

Gef. Offerten, womöglich mit Beischluß von Photographie und Zeugnissen in Abschrift, erbitte direct pr. Post.

Emden, 30. März 1873.

**B. Haynel.**

[13210.] Für mein Sortimentsgeschäft suche ich zum baldigsten Antritt noch einen gewandten jungen Gehilfen. Herren, denen es um ein längeres Verbleiben zu thun ist, wollen sich schliebst direct an mich wenden.

Gleiwitz.

**M. Jaerber.**

[13211.] In meinem Hause wird bis Mitte Mai eine Gehilfenstelle vacant, die ich mit einem jüngern, tüchtig geschulten Herrn zu besetzen wünsche, und sehe gef. Offerten entgegen.

Bewerber, welche erst fürzlich die Lehre verlassen haben, erhalten den Vorzug.

Rastatt, 26. März 1873.

**W. Hanemann.**

[13212.] Zu baldigem Antritt suche ich für mein Geschäft einen gut empfohlenen Gehilfen. Gef. Anerbietungen mit Abschrift der Zeugnisse und möglichst mit Photographie, sowie Neuherung über die bisherige Thätigkeit, Alter und Confeßion erbitte ich mit directer Post.

**C. F. Wollsdorf** in Conis.

[13213.] Zum baldigen Antritt, wenn möglich bis 1. Mai, suche ich für die 2. Stelle in meiner Handlung einen gut empfohlenen jüngern Gehilfen.

Neben allen vor kommenden Arbeiten würde demselben der Verkehr mit den Kunden besonders obliegen und er Gelegenheit finden, sich mit dem besten Theile der Literatur bekannt zu machen. Offerten erbitte mit Post direct.

**G. Deuerlich,**

Fa. Deuerlich'sche Buchhdlg. in Göttingen.

[13214.] Für mein hiesiges Verlagsgeschäft suche ich einen zuverlässigen Gehilfen, dessen möglichst sofortiger Eintritt mir erwünscht bleibt.

Breslau, am 26. März 1873.

**Ferdinand Hirt.**

[13215.] Eine cathol. Sortimentshandlung in Norddeutschland sucht zum möglichst baldigen Antritt einen nicht zu jungen, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauten, zuverlässigen Gehilfen, der an selbständige Thätigkeit gewöhnt ist und den Prinzipal vertreten kann.

Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse sub Z. 24. durch die Exped. d. Bl.

[13216.] Gesucht: Ein junger Gehilfe mit bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter V. Nr. 2. nebst betr. Photographie u. s. w. durch Herrn Ed. Schmidt in Leipzig.

[13217.] Für meine Buch- und Musikalienhdg. suche ich einen mit den nötigen Gymnasial-Vor-kenntnissen ausgestatteten jungen Mann als Lehrling. Bedingungen günstig. Eintritt kann sogleich erfolgen.

Charlottenburg.

**Adolf Friese.**

[13218.] Zum baldmöglichsten Eintritt suche ich für mein Sortiments- und Commissionsgeschäft einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Berlin, im Januar 1873.

**Springer'sche** Buchhandlung  
(M. Windelmann).

### Gesuchte Stellen.

[13219.] Ein Buchhändler, angehender Dreisiger, sucht Stellung als Disponent, Geschäftsführer oder Buchhalter in einer Druckerei oder Verlagshandlung. Derselbe bekleidete seit einer Reihe von Jahren in zwei bedeutenden Etablissements ähnliche Stellungen, kennt genau den Verkehr mit dem Publicum, die Calculation, die doppelte Buchführung und ist der franz. und engl. Sprache mächtig. Prima-Referenzen. Offerten werden unter J. T. Nr. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[13220.] Ein junger Gehilfe, seit 5 Jahren im Sortiment und Verlag thätig, mit allen buchhändlerischen Arbeiten, sowie auch mit der Correspondenz und Buchführung vertraut, sucht seine jetzige Stelle zu verändern. Gef. Offerten unter Chiffre Z. 50. befördert die Exped. d. Bl.

## Vermischte Anzeigen.

### Zum Schulwechsel.

[13221.] Inserate über Schulbücher, Unterrichtsmittel, Volksliteratur ic. finden die beste Beachtung durch die Berliner Pädagogische Zeitung.

### Organ für Volkserziehung.

Dieselbe hat hier am Ort allein mehr als 1000 Leser. Inserate 3 Sgr. pro Zeile mit 10% Rabatt gegen baar.

**Deniske's** Verlag in Berlin.

### August Dunker, Xylographisches Institut

[13222.] in Leipzig,  
Grimmaische Strasse 16, Mauricianum

III. Etage,

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Herstellung einzelner Platten, sowie Illustration ganzer Werke unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung. Proben stehen auf gefälliges Verlangen zu Diensten.

[13223.] In meinem Verlage erscheint seit dem 1. Decbr. vorigen Jahres 2 mal wöchentlich:  
**Oberländer Anzeiger.**

Gratisblatt für die Kreise Rosenberg, Löbau, Strasburg, Neidenburg, Osterode, Mohrungen und Pr. Holland.

Der Anzeiger wird in 28 Städten dieser Kreise in einer Auflage von 2000 verbreitet und finden demnach Inserate eine weite Verbreitung. Gewünschtermaßen können die in den Städten wohnenden Sortimenter: D. R. Foege in Rosenberg, Köpke in Neumark, C. A. Köhler in Strasburg, A. Weiß in Neidenburg, Rautenberg in Mohrungen und in Osterode, L. Kresse in Dt. Eylau, D. Jung in Lauterburg bei Inseraten mit aufgeführt werden.

Hochachtungsvoll  
Dt. Eylau, Westpr.

#### 2. Kreise.

#### Zur Ankündigung

[13224.] einschlägiger Literatur empfehlen wir den

#### Literarischen Anzeiger zur Zeitschrift des königl. preussischen statistischen Bureaus.

Die Erscheinungsweise desselben mit den Quartalsheften genannter Zeitschrift und die weite Verbreitung, welche er durch die letztern namentlich in Behörden- und literarischen Kreisen findet, verbürgen den uns zugewiesenen Inseraten einen lohnenden und nachhaltigen Erfolg.

Der Anzeiger erscheint im Formate obiger Zeitschrift (Royal-Quart) und wird der selben angeheftet.

Wir berechnen für die Petitzeile 2½ Ngr.  
Berlin, im April 1873.

Verlag des königl. statist. Bureaus  
(Dr. Engel).

#### Haussfreund-Expedition.

Leipzig.

[13225.] Behufs Auseinandersetzung mit dem früheren Besitzer der Haussfreund-Expedition bitten wir in dieser Messe

feinerlei Disponenden zu stellen und erwarten alles Nichtabgesetzte bestimmt zurück.

Hochachtungsvoll  
Haussfreund-Expedition.  
Leipzig.

[13226.] Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche noch Forderungen an die am 11. c. verstorbene Frau Wwe. J. Lüken, resp. die frühere J. Lüken'sche Buchhandlung in Papenburg (bis 30. September 1872) haben, werden hierdurch ersucht, dieselben bis spätestens 15. April d. J. an die jetzige J. Lüken'sche Buchhandlung (H. Lüken) in Papenburg behufs Bezahlung einzureichen. Alle später einlaufenden Forderungen können nicht berücksichtigt werden.

Alles nach dem 1. October 1872 Gelieferte geht für meine Rechnung und wird zur Ostermesse zur Zahlung kommen.

Hochachtungsvoll  
Heinrich Lüken,

Inhaber der Firma: J. Lüken'sche Buchhdg.  
(H. Lüken) in Papenburg.

#### Gef. zu notiren!

[13227.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoucen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höfl. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

#### Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr.,

der Fliegenden Blätter à Zeile 5 Ngr.,

des Figaro (Wien) à Zeile 2½ Ngr.,

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnen, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie &c. &c. den Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anz. à Zeile 3 Ngr.; (Belletistit, Pädagogit, Jugendschriften, Schulbücher, Industrie &c.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 3 Ngr.

(gelehrtes und verbreitetes Berliner Localblatt. Auflage 12,000);

(Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volks-

wirtschaft &c.)

des Salings Börsenbl. à Zeile 3 Ngr.

(tonangebendste und einflussreichste Börsenzeitung an der Berliner Börse. Aufl. 7000),

der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 Ngr.,

des Prager Handelsblatt à Zeile 2 Ngr.,

des Berliner Kapitalist à Zeile 3½ Ngr.; (Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen &c. &c.)

der Allg. Dtschn. Polyt. Ztg. à Zeile 3 Ngr.,

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirthschaft)

der Zeitschrift des Landwirthsch. Ver-

eins in Bayern à Zeile 2½ Ngr.,

der Deutschen Landesztg. à Zeile 2½ Ngr.

(täglich erscheinendes landwirthschaftl. Organ, von aristocrat. landw. Kreisen auf Actien gegründet. Auflage 1500),

der Landwirthschaftl. Zeitung f. Elsass-

Lothringen à Zeile 2 Ngr.;

(Alpinenfunde)

der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¾ Ngr.;

der D. Russ. Correspond. à Zeile 7½ Ngr.,

bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen

Russlands: Journal de St. Pétersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.

Indem ich recht zahlreichen Aufträgen ent-  
gegensehe, zeichne

Hochachtungsvoll

Zeitung-Annoucen-Expedition

Rudolf Mosse, Leipzig,

Grimmaische Straße 2, I. Etage,

Offizieller Agent sämmtl. Zeitungen.

#### Allgemeiner Deutscher

#### Buchhandlungs-Gehilfenverband.

[13228.]

Heute gingen uns vom "Robinson", Verein jüngerer Buchhändler in Braunschweig, 5 Thlr. 10 Ngr.

als Ertrag einer am 2. Stiftungsfest des Vereins veranstalteten Sammlung für unsere "Kranken-  
casse" zu.

Wir sagen den Gebern auch auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, 29. März 1873.

#### Der Vorstand.

E. Baldamus, R. Haupt, J. Portert.

R. Winkler, H. Neumeister.

[13229.] Demnächst erscheint und bitten wir zu verlangen:

#### 106. Katalog.

#### Deutsche Geschichte.

Breslau.

J. G. Mosse's Antiquariat.

#### Gebr. Siméon Nachfolger

in

Braunschweig.

[13230.]

#### Xylographisch-artistisches Institut

für

#### Illustrationen aller wissenschaft- lichen Werke,

als:

Bauwissenschaften, Bergbau, Chemie, Physik, Anatomie, Architektur, Landwirtschaft, Naturgeschichte etc., sowie belletristischer Werke und Zeitschriften.

Bei lebhafter Geschäftsverbindung jährliche Ausgleichung des Contos zur Ostermesse.

[13231.] Landsberger & Co. in Brüssel erbitten sich durch Herrn H. Kirchner in Leipzig antiquarische Kataloge in folgender Anzahl:

20 Theologie,

10 Kunst u. Archäologie,

10 Geschichte,

20 Naturwissenschaften,

10 Belles-Lettres,

15 Philologie,

5 Rechtswissenschaft u. Politik,

5 Mathematik,

4 Medizin,

2 Militaria,

6 Geographie u. Reisen.

[13232.] Die Helwing'sche Hofbuchh. (T. Mier-  
jinsky) in Hannover bittet um ges. Offerten,  
resp. Einsendung eines Exemplars à cond. von:  
Anatom. Atlas f. Bildhauer, womöglich auch  
Pferde-Skelette enthaltend.

## W a r n u n g .

[13233.]

Durch unangenehme Erfahrungen veranlaßt, warnen wir die Herren Musikverleger vor einer Geschäftsverbindung mit einem gewissen J. Walo in Straßburg. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Leipzig, 29. März 1873.

C. F. W. Siegel's Musikhdlg.  
(R. Linnemann).

Julius Schuberth &amp; Co.

42 ältere Holzstöcke, Illustrationen

[13234.] zu Schiller  
sowie

eine grössere Anzahl älterer Holzstöcke aus einer chirurg. Verbandlehre sind billig zu verkaufen. Anfragen befördert sub R. Nr. 10. die Exped. d. Bl.

## Empfehlungs-Anzeige.

[13235.]

Haasenstein & Vogler  
in Leipzig.

## Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[13236.] Inserate finden in der

„Bauhalle“ sammt „Bauanzeiger“,  
Wochenchriftfür technische, industrielle und volks-  
wirtschaftliche Interessen,

die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Die 4 Mal gespaltene Nonpareillezeile berechnet  
ich mit 1½ Pg. und gewähre 25% Rabatt.

Wien, April 1873.

R. v. Waldheim.

[13237.] Die Actiengesellschaft Leykam-Josefthal in Graz empfiehlt den Herren Verlegern zu Anfündigungen die in ihrem Verlage erscheinenden Tagesblätter: *Tagespost*, Aufl. 10,000, Insertionspreis der 6 spalt. Nonpareille-Zeile 1 Pg. — *Amtl. Grazer Zeitung*, Aufl. 2000, Insertionspreis der 6 spalt. Bourgeois-Zeile 1½ Pg. — *Pädagogische Zeitschrift*, Aufl. 600, Insertionspreis der gesp. Petitzeile 2 Pg.

Bei alleiniger Nennung der Buchhandlung Leykam-Josefthal als Bezugsquelle trägt dieselbe von allen Inseraten die Hälfte der Kosten

## Restauflagen

[13238.] von „Die beiden Lastertage“ und anderen Flugschriften sind billig zu verkaufen. Näheres durch Emil Prager in Berlin, Centralstraße 4.

## Keine unverlangte Nova.

[13239.]

Wir werden fünfzig unsern Bedarf wählen und bitten um frühzeitige Einsendung von Wahlzetteln und Prospecten. Unverlangte Sendungen gehen unter Frachtnachnahme zurück.

Schmoll & von Seefeld  
in Hannover.

## Clichés

[13240.] humoristischen Genres, für Kalender passend, werden gesucht. Offerten mit Preisbedingungen, sowie Abzüge der Illustrationen werden durch die Exped. d. Bl. unter A. K. # 50. erbeten.

## Für Export!

[13241.]

Von zwei gediegenen, reich illustrierten Werken über den deutsch-französischen Krieg 1870/71 sind die Restvorräthe, event. mit Verlagsrecht, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offerten bittet man unter Chiffre Z. # 97. an Herrn R. F. Köhler in Leipzig zu richten.

## Kalender-Manuscripte,

Original oder bereits zum Abdruck gelangt,  
[13242.] sind billig zu beziehen durchDr. Loewenstein's Bureau für Ver-  
mittlung literarischer Geschäfte  
in Berlin, 7 Heiligegeiststr.

## Clichés aus dem Dahlem

[13243.] geben wir pro Quadratcentimeter

in Galvano zu 10 Pfennigen,  
in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen Haar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissiōnär.  
Leipzig.

Dahlem-Expedition.

(Belhagen &amp; Klasing.)

[13244.] A. Sund in Barth erbittet Offerten über Special- (auch Schul-) Wandkarten von Nord- und Südamerika, Asien und Afrika.

[13245.] Zahlungslisten O.-M. 1873 à 4 Nr. baar empfiehlt Oskar Leiner in Leipzig.

## Verleger gesucht

[13246.] für ein wissenschaftliches Verzeichniß der gesammten deutschen komischen und curiosen Literatur incl. Uebersetzungen. Offerten sub Finckh 58. erbeten Berlin poste restante.

## Inhaltsverzeichniß.

Der Gewerbsverein der Buchdruckerhilfen und Herr Brentano. — Aus der Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig. — Zur Arbeitseinstellung der Sezess in Leipzig. XIII. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebatt Nr. 13088—13247. — Leipziger Börsen-Courte am 1. April 1873.

Adermann in M. 13195.	Ernesti 13187.	Gangenscheit 13099.	Schmoll & v. S. 13239.
André in P. 13112.	Faerber 13210.	Laumann in D. 13208.	Schedl 13184.
Anonyme 13094—96. 13215	Faey & F. 13160. 13178.	Laupp 13203.	Schönfeld's Buchh. in Dr. 13201.
— 16. 13219—20. 13234.	13206.	Lechner 13189.	Schubert & C. in R. 13233.
13240—41. 13246.	Ferber in G. 13152.	Lehrmittelanstalt 13118.	Schulze in D. 13110—11.
Antiquar., Schweizer. 13167.	Finslerin, J. H. 13136. 13179.	Leiner 13245. 13247.	Schwann in C. 13108.
Arnoldi'sche Buchh. in D. 13165.	Förster 13100.	Leipziger-Josefthal 13237.	Siegel 13233.
Wöhner & C. in B. 13105.	Freyhjmidt 13147.	Loesch in T. 13115.	Siméon Radj. in Braun- schweig 13230.
Bamberg 13162.	Grieße in M. 13092.	Loeicher in T. 13098. 13104.	Sipmann 13190.
Barth in P. 13119.	Grieße in Ch. 13217.	Loewenstein's Bureau f. Verm. 13242.	Springer'sche Buchh. 13218.
Bartholomäus 13202.	Goar, J. St. 13149.	Litter. Geschäfte 13242.	Stangel 13173.
Bensheimer in M. 13204.	Haaßenstein & B. in P. 13235.	Lucius 13135.	Strehlke & C. 13161.
Benziger, Gebr., in E. 13127.	Hanemann 13211.	Lüffen 13226.	Sund 13117. 13244.
Benziger Brothers in R.-G. 13148.	Hartleben in B. 13129.	Lügendorf 13166.	Taubald 13153.
Böhla 13097.	Hausfreund-Ergeb. 13225.	Marewsky 13154.	Thimon 13140.
Bonde 13176. 13207.	Haynel in E. 13209.	Masté 13199. 13229.	Trübner in St. 13169. 13174.
Bohnen 13122. 13156.	Heidenfeld 13091.	Man in Ch. 13175.	Twietmeier 13109.
Brandes 13157.	Helwing 13101. 13107. 13181.	Mener & C. 13131.	Ulrich in C. 13144.
Braumüller & S. 13186.	13252.	Mitticher & R. 13197.	Verl. d. fgl. stat. Bureau 13224.
18196.	Hendry & J. 13114.	Mösse in P. 13227.	Villaret 13180.
Brisell 13139.	Hirt, J. in B. 13128. 13214.	Müller in B. 13089.	Vogel, J. C. B., in P. 13120.
Burdach 13123.	Hoffmann in B. 13145.	Muquardt in B. 13103.	Vorstand d. Allg. Deutschen Buchh.-Gehilfenverbandes 13228.
Caius 13182.	Hölzel in D. 13172.	v. d. Nahmer 13126.	v. Waldbheim 13236.
Capaun-Karlowa 13170.	Hoch in A. 13138.	Rieke 13116.	Weber in Br. 13205.
Cieslar 13200.	Jile 13089.	Rott 13194.	Weber's Buchh. in D. 13155.
Cohen & S. 13193.	Karow 13164.	Parfer & C. 13142. 13168.	Weller 13137. 13146.
Daheim-Ergeb. 13243.	Kern's Berl. in B. 13130.	13177.	Wilberg 13188.
Dandvert's 13150.	Kittler in P. 13192.	Prager, E. 13238.	Williams & R. 13141.
Denide 13221.	Klic u. Spiber 13090.	Quaritz 13183.	Wollendorf 13212.
Deubner in M. 13143.	Krauß in P. 13093.	Rieger in M. 13171.	Wulff 13088.
Deuerlich 13213.	Kresse 13223.	Rosenthal in M. 13163.	Zander 13132.
Doleckhal 13102.	Kupferberg 13125.	Sauzier in D. 13134.	
Dunter in Leipzig 13222.	Landsberger & C. 13133. 13191.	Schmidt in J. 13159.	
Ehrlich in P. 13121.	13231.	Schmidt, Heinr. in P. 13113.	
Enslin, T. C. F. 13124.	Lang in M. 13198.	Schmidt in R.-G. 13106.	
	Lang & R. 13151.	13158.	
		Schmidlin 13088.	

## Bücher-Bestellzettel,

[13247.] Postkarten mit Firma u. s. w. liefert vorschriftsmässig und zu billigem Preise

Oskar Leiner,  
Buchdruckerei, Buchhandlung, Buchbinderei  
in Leipzig.

## Leipziger Börsen-Course

am 1. April 1873.

(B = Brief, bz = Bezahl. G = Gesucht.)  
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 8 T.	139 1/4 G
	1. S. 2 M.	138 1/4 G
	k. S. 8 T.	57 G
	1. S. 2 M.	56 1/4 G
	k. S. 8 T.	79 1/4 B
	1. S. 3 M.	78 1/4 G
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt. . . . .	k. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
	k. S. 8 T.	57 1/4 G
	1. S. 2 M.	56 1/4 B:
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	k. S. 8 T.	—
	1. S. 2 M.	—
	k. S. 7 T.	6.22 1/2 G
	1. S. 3 M.	6.20 1/2 G
London pr. 1 Pfd. St. . . . .	k. S. 8 T.	79 1/2 G
	1. S. 3 M.	78 1/2 G
	k. S. 21 T.	90 1/4 G
	1. S. 3 M.	89 1/4 G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	82 1/2 G.
	1. S. 8 T.	91 1/4 G
	1. S. 3 M.	90 1/4 G

## Sorten.

20 Francs-Stücke . . . . .	pr. St.	5.10 1/4 B
Holl. Duc. { 143 1/4 St. } à 3 fl. Ag. pr. Ct.	do. do. do.	6 1/4 G
Kais. do. { = 1 Zpf. } do. do. do.	do. do. do.	91 1/4 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 150 fl. oe. W.	do. do. do.	—
Russische do. do. do. pr. 90 R.	do. do. do.	99 1/4 G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 fl.	do. do. do.	99 1/4 G
do. do. do. à 10 fl.	do. do. do.	99 1/4 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*) . . .	do. do. do.	99 1/4 G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 fl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,  
3) die Weimarsche Bank.